Montags den 27. April 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XVII.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung, wegen Veräußerung des Vorwerks Burday.

Das zum Gute Lahse Trebnitzschen Creises gehörige Vorwerk Burday, welches 1 Meile von Lahse 2 Meilen von Trebnitz und 1 Meile von Festenberg belegen ist, soll im Ganzen oder in einzelne Etablissements vertheilt; je nach dem die annehmlichsten Gebothe geschehen, mit Johanni d. J. im Wege der öffentlichen Licitation verkauft werden; selbiges besteht in 1 Morgen 4 □R. Hofraum, 6 Morgen 37 □R. Gartenland, 200 Morgen 5 □R. Ackerland, 89 Morgen 152 □R. Wiesen, 25 Morgen 142 □R. Holzung und 6 Morgen 176 □R. Unland. Das

Wohn-

Wohnhaus und die Wirthschaftsgebäude, welche sich daselbst befinden und mit verkauft werden sind, massiv und meist in gutem Stande. Der Termin zu dieser Veräußerung ist auf den 15ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzt, und wird von dem dazu ernannten Commissario in Burday abgehalten werden. Die Anschläge und die Verkaufsbedingungen können in der hiesigen Regierungs-Domainen-Registratur und bey dem Domainenamte Trebnitz eingesehen werden. g.)

Breslau den 4ten April 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein neu massives Treibhaus im Bezirk der Kalkbrennerey bey Grüneiche steht zum Verkauf. Nähere Nachricht davon am Ohlauer Thore im Schumschen Hause zwey Treppen hoch.

Breslau den 16ten Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Glogau Saganschen Fürstenthums-Landschaft die Fortsetzung der frühern Subhastation des im Fürstenthum Glogau und dessen Guhrauschen Creise gelegenen Rittergutes Schmögerle nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1812. nach der in vidimirter Abschrift, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 13,549 Rthl. 21 sgr. 8 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 6ten Februar c. angerechnet in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 26sten May und den 25sten August c. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine dem 30sten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Röhl im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft, die Justizcommissarien Klettke, Riedel und Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondere Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Strehlen den 14ten März 1818. Dem Publico wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Freyhäusler Anton Drischler gehörige, und zu Großtinz Nimptschen Kreises gelegene Freihaus, auf

Antrag

Antrag der hinterlassenen Erben, Behufs der Theilung der Erbmasse unter sie, und der Befriedigung der Gläubiger, öffentlich subhastirt und verkauft werden soll. Es haben sich daher alle Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige in Termino peremtorio, als den 8ten Juny c. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzelley zu Großtinz vor dem unterschriebenen Justitiario einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung der Drischlerschen Erben, zugeschlagen werden wird. Die Taxe, welche auf 164 Rthlr. 1 gr. 9²⁄₇ pf. Cour. ausgefallen, kann sowohl in der Gerichts-Canzelley zu Manze, in dem Gerichtskretscham zu Großtinz, als auch beim unterschribenen Justitiario zu jeder schicklicher Zeit in Augenschein genommen werden.

Das gräfl. v. Königsdorffer Großtinzer Gerichtsamt.

Paczensky.

Goschütz den 25sten März 1818. Die hieselbst gelegene, dem Mathes Gottschlig zugehörige Dreschgärtnerstelle, welche auf 10 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag des Besitzers subhastirt werden, und ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 9ten Juny a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Nachmittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzeley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Cziasnau den 24sten Februar 1818. Der Kretscham zu Cziasnau im Lublinitzer Kreise, welcher erst vor einigen Jahren neu mit allen Wirthschaftsgebäuden erbaut ist, wozu an Ackerland einige 30 Morgen, ein Heu- und Grummetertrag von circa 8 Fuhren, ferner das Recht des Ausschankes gehört, gerichtlich auf 800 Rthlr. Cour. geschätzt und in der letztern Zeit eine reine Pacht von 70 Rthlr. Cour. gebracht hat, soll den 19. May d. J. auf den Antrag der Johann Böhmschen Erben Behufs der Theilung in Cziasnau selbst öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß für Jedermann die nähere Nachricht der Taxe in dem Kretscham selbst, so wie in der Gerichtsregistratur freistehet.

Das Gerichtsamt Cziasnau und Mollna.

Oels den 11ten November 1817. Das herzoglich Braunschweig Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die Subhastation der, der verstorbenen Frau Obrist-Lieutenant v. Forcade zugehörigen im Fürstenthum Oels und dessen Oels Bernstädtschen Creises gelegenen Rittergüter Pielau und Dörndorf auf Antrag des Curatoris der von Forcadeschen Concursmasse zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach hiermit alle diejenigen, welche gedachte Rittergüter Pielau und Dörndorf zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drey Terminen 30sten März, 4ten July 1818, besonders aber in dem letzten Termine den 7ten October 1818., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnißes eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gerichte vor dem zum Commissario ernannten Hrn. Justizrath Wiedeburg zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachte Rittergüter, welche von der Oels-Militschen Systems-Landschaft und zwar Pielau auf 62,512 Rthlr. 7 sgr. 1 d'. und Dörndorf auf 26,270 Rthlr. 24 sgr. 7 d'. zu 5 pro Cent gerechnet abgeschätzt worden,

zum

zum Protocoll zugeben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Hirschberg den 10ten April 1818. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 504. A. hieselbst gelegene, auf 2696 Rthlr. 20 Gr. 10 Pf. abgeschätzte zum Nachlaß des Kaufmann Rücker gehörige Haus in Terminis den 23sten Juny 25sten August und 27sten October d. J. als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

*) Landeck den 13ten April 1818 Nachdem wir auf den Antrag des Königl. Fisci zum nothwendigen Verkaufe des dem desertirten Mineur Elias Weiser zugehörige, in der hiesigen Obervorstadt auf der neuen Badegasse sub No. 100. gelegenen und auf 42 Rthlr. 8 Gr. Cour. abgeschätzten Hauses und Gärtchen, einen einfachen Bietungstermin auf den 8ten Juny d. J. anberaumt haben; so laden wir alle besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und gegen das meiste und beste Gebot und baare Zahlung in Cour. den Zuschlag zu gewärtigen indem auf später einzehende Gebote nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Hauses und Zubehör konnen sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause aushängende Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verpachten.

Tarnowitz den 21sten März 1818. Von dem unter Sequestration befindlichen, im Beuthner Kreise unter der Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts belegenen Allodial-Ritterguth Alt Tarnowitz soll die Kuhnutzung auf ein Jahr an den Meistbiethenden öffentlich verpachtet werden Da wir hiezu einen Termin auf den 2ten Mai a. c. angesetzt haben; so werden hiermit alle cautionsfähige Pachtlustige vorgeladen, um in diesem Termine des Vormittags um 9 Uhr auf unserem Gerichtszimmer zu erscheinen, und nachdem ihnen die nähere Bedingungen bekannt gemacht worden; ihre Gebothe abzugeben, wonächst der Zuschlag, jedoch nur nach erfolgter Genehmigung der Sequestrations Interessenten erfolgen wird.

Gräflich Henkel Freistandesherrlich Beuthener Gericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 22. April 1818 Freytags den 1sten May a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen auf den Mauermeister Hollandschen Plätzen No. 1. und zwey dicht vor dem Ohlauer Thor gelegne eine nicht unbeträchtliche Quantität ganze Mauer- und Bruch-Ziegeln, Klaster- und Söckel Steine, ingl. Steine zu einem Brunnen gefertigt, unbeschlagene Stämme, eine große Quantität Sand und zwey Holzwagen und sodann gedachten Tages Nachmittags um 2 Uhr im Marstalle

auf

auf der Schweidnitzschen Gasse 2 braune Pferde, eine halbgedeckte 4sitzige Chaise und ein Planwagen gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

*) Breslau. Montags den 4ten May und folgende Tage, früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem Hause des verstorbenen Vitturanten Plackwitz auf dem Bürgerwerder No. 1060. mehrere Effecten, bestehend in Gold, Silber, Juwelen, Uhren, Tabatieren, Porcelain, Gläsern, Metalle, Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisen, Leinenzeug, Betten, Meubles, Kleidungsstücke, Gewehren, Wagen und Geschirre, gegen baare Zahlung in klingenden Courant verkauft werden.

*) Breslau. Donnerstags den 30sten April wird im Garten-Salon des Deutschenhauses eine Parthie vorzüglich guter Tücher wobey sehr dauerhafte und modern Livree-Tücher vorkommen, an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung versteigert werden.

*) Breslau den 25sten April 1818. Vor dem Hause des Königl. Ober-Landesgerichts soll den 29sten dieses Monats Nachmittags um 3 Uhr ein Reitpferd: nämlich ein brauner Engländer Wallach, öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in klingendem Preuß. Courant verkauft werden.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 24sten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Amand Bittner aus Frankerberg, welcher sich im Jahre 1815 heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober Landesgericht-Auscultator Protz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 24sten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Rathmann aus Frankenberg, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten Juli c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Protz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Verklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihnen als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30sten December 1817. Da von Seiten des hiesigen

Königl.

Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder des in der Grafschaft Glatz gelegenen Königl. Lehnguts Alt=Lomnitz, der Oberhof genannt, und des daselbst gelegenen Allodial=Antheilguts Alt=Lomnitz nebst Zubehör, wovon der letzte Besitzer Johann Ignatz von Pannewitz am 23sten December 1816. verstorben, auf den Antrag des Justizcommissionsrath Cogho als Curatoris der Antonia von Schollenbachschen Armen=Fundation heut Mittag der Liquidations=Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Güter und deren Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichts=Assessor Herrn Mörs auf den 9ten May 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations=Termine in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Stöckel, Fuhrmann und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen und Forderungen an die benannten Güter und deren Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19ten December 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien über den in einem Garten in Glatz 400 Rthlr. Werth, 1437 Rthl. 6 ggr. Activis, 134 Rthlr. 8 ggr. Mobilien und 45 Rthlr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 13ten July 1815 von Maubeuge gebliebenen im 22sten Linien=Infanterie=Regimente gestandenen Major Carl Heinrich Lemke auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen=Collegii heut Mittag der erbschaftliche Liquidation=Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichts=Auscultator Rhode auf den 27sten May 1818. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Klettke, Morgenbesser und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Cleve den 23sten Januar 1818. Auf Requisition des Königl. Majors und interimistischen Brigadiers der 7ten Artillerie=Brigade Herrn König zu Cölln werden die unbekannten Gläubiger, welche an die Casse der 7ten (Westphälischen) Artillerie=Brigade zu Cölln, welche im Jahr 1816. aus folgenden Truppen=Theilen formirt worden: 6pfünd. reitende Batterie No. 17.; 6pf. reitende Batterie

No. 20.

No. 20.; 7pf. Haubitz-Batterie Nro. 3; 12pf. Batterie No. 3.; 12pf. Batterie No. 10.; 12pf. Batterie No. 11.; 6pf. Fuß-Batterie No. 14.; 6pf. Fuß-Batterie No. 19.; 6pf. Fuß-Batterie No. 21.; 6pf. Fuß-Batterie No. 37.; Laboratorien-Colonne No. 5; Munitions-Colonne No. 4.; Munitions-Colonne Nr. 6.; Munitions-Colonne No. 9.; Munitions-Colonne No. 11.; Munitions-Colonne No. 14; Munitions-Colonne No. 32.; Handwerks-Colonne No. 2.; provisorische Fuß-Compagnie No. 8.; provisorische Fuß-Compagnie No. 9.; provisorische Fuß-Compagnie No. 11., der vormaligen preußischen Artillerie-Brigade; provisorische Fuß Compagnie No. 3.; provisorische Fuß-Compagnie No. 10., der vormaligen schlesischen Artillerie-Brigade. Ersatz-Commando des Lieutenants v. Frobel; Ersatz-Commando des Lieut. Sylvius, Marsch-Compagnie No. 3. aus den Jahren 1813., 1814. und 1815. Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von drey Monaten und spätestens in dem des Endes vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Davidis auf den 1sten Juni 1818. Vomittags 10 Uhr hieselbst auf dem Schlosse angesetzten Termin zu melden, unter dem Präjudiz daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termine nicht einfinden, mit ihren Forderungen an die genannnte Casse präcludirt und sie deshalb blos an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht.

Rattibor den 11ten December 1817. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen eines Realgläubiger alle diejenigen, welche an die Kaufgelder der im Cosler Creise belegenen subhasta gestandenen dem Herrn Anton v. Garnier ehehin zugehörigen und von der Frau Dorothea verwit. Franzke geb. Stanir vermöge Adjudicatoria de publ. den 25sten August 1817. erkauften Güter Chrost Ellgoth aus irgend einem Grunde er habe Namen wie er wolle, einen Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestallt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monate und längstens in dem peremtorisch angesetzten Termin den 23sten May 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem zur Verhandlung dieser Sache ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Flögel auf dem Königl. Ober-Landesgerichte entweder in Person und durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Hof- und Criminal Rath Vietsch vorgeschlagen werden, erscheinen, ihre Forderungen gehörig anmelden und deren Richtigkeit nachweisen, insbesondere die Original-Hypotheken-Instrumente Behufs der künftigen Extabulation zu übergeben, widrigenfalls aber gewärtigen sollen, daß die ausbleibenden Realgläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Kaufgelder präcludirt und sie damit nicht weiter gehört, vielmehr ihnen sowohl gegen die Käuferin der abgenannten Güter als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Zugleich sind nachstehende zwar aus dem Hypothekenbuche constirende, jedoch ihrem Leben und Aufenthalte nach unbekannte Realgläubiger der quäst. Güter, oder deren unbekannte Erben, ein gewisser Stanislaus v. Sponner und die zwey Söhne desselben Anton v. Sponner und Carl Leopold v Sponner, zu dem Liquidationstermine öffentlich mit der Verwarnung vorgeladen worden, daß bey ihrem Ausbleiben die Löschung des für sie sub Rubr. III. Nro. 1. geschehenen Vermerks auch ohne Produktion eines Instruments hierüber verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Jauer

Jauer den 5. März 1818. Von dem Königl. Stadt- und Landgericht zu Jauer, wird das bei einem vor einigen Jahren zu Blumenau verlohren gegangenen Hypotheken-Instrument d. d. 14. July 1801. ein für den nunmehr verstorbenen ehemaligen katholischen Pfarr-Wiedemuthspächter zu Kauder, zuletzt gewesenen Freigärtner Johann Peter Weiser zu Blumenau, auf den Carl Christian Weyrichschen Garten sub Nro. 13. des Hypothekenbuches von Gärten hieselbst eingetragenes Capital per Dreihundert Rthlr. hiedurch öffentlich aufgeboten, und werden demnach alle und jede, welche an daßelbe als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 25sten Juny d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigem Rathhause anberaumten peremtorischen Termin zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bei Vermeidung des immerwährenden Ausschlußes mit denselben, und der Ungültigkeits-Erklärung gedachten Instruments hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rattibor den 30sten Januar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Gläsendorf Grottkauer Creises gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Franz Völkel, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 16. Juni auf dem gedachten K. Ober-Landesgericht zu Rattibor, vor dem Deputirten dem Hrn. Ober-Landesgerichtsrath v Schalscha gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 25. April 1818.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	$94\frac{1}{2}$
detto detto -	2 M.	$140\frac{1}{4}$	—	Friedrichsd'or - - - - - -	$111\frac{1}{3}$	111
Hamburg Banco - -	4 W.	—	$149\frac{1}{4}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - -	2 M.	$149\frac{1}{4}$	$148\frac{3}{4}$	Münze - - - - - - -	$175\frac{1}{2}$	176
London - - - - -	2 M.	6 5	—	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	102	—	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Augsburg - - -	2 M.	102	—	Tresor-Scheine - - -	—	—
Berlin - - - - - -	a Vista	$100\frac{1}{4}$	$99\frac{3}{4}$	Wiener Einlösungs-Scheine	40	$39\frac{1}{2}$
detto - - - - - -	2 M	$99\frac{1}{6}$	$98\frac{3}{4}$	Stadt-Obligations - -	—	—
Wien in W. W. -	a Uso)	39	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$106\frac{1}{2}$	$106\frac{1}{4}$
detto - - - -	2 M)		—	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. -	a Vista	$103\frac{2}{3}$	—	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	$102\frac{2}{3}$	—	Disconto - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		$95\frac{1}{2}$	95			

Beylage
zu Nro. XVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 27. April 1818.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 13ten April 1818. Es wird dem Publico hiermit bekannt gemacht: daß der Straßendünger sowohl in der Stadt, als auch in den Vorstädten für Rechnung der Cämmereycasse verpachtet ist, und daß es daher Niemanden freysteht, sich solchen zuzueignen, oder von den Marrstalls-Körnern, oder von sonst Jemanden zu kaufen, bey Vermeidung als Entwender oder Theilnehmer der Entwendung angesehen und bestraft zu werden.

Zum Magistrat hiesier Haupt und Residenzstadt verordnete
Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen ist eine ausmeublirte Stube auf der Carlsgasse No. 755. 3 Stiegenhoch.

*) Breslau. 7000 Rthlr. zur ersten alleinigen Hypotheque ganz pupillarisch, werden auf ein Haus ohnweit des Ringes verlangt Term. Joh. zahlbar. Besitzer eines solchen zu verlehnenden Capitals, beliebe gefälligst den Agent Hofrichter es wissen zu lassen, auf der Ohauerstraße im Weinstock.

*) Breslau. Auf der Ritterstraße in No. 1747. ist ein Logis für eine stille Familie zu vermiethen und auf Johanni zu beziehn.

*) Breslau. Wir Endes unterzeichnete haben die Ehre unseren geehrten Handlungsfreunden hierdurch ganz gehorsamst anzuzeigen, daß die bisher zwischen uns dreien und dem Herrn Marcus Badewitz bestandene Societätsverbindung nunmehr aufgehoben ist, und daß die von uns bisher in Verbindung mit letzterem geführte Compagnie-Handlung von nun an nur von Unterzeichneten dreyen fortgeführt werden wird.

Hirsch Schlesinger. Hirsch Silberfeld. David Hecht.

*) Breslau. Wer eine trockne Remise, oder ein sich sonst zur Aufbewahrung von Spacerey-Waaren eignendes Gewölbe in der Nähere der äußern Ohlauer-Gasse, es sey auf der Taschen- oder Weydengasse zu vermiethen hat, beliebe sich zu melden bey

Felsmann und Arldt, Ohlauer Straße Königs-Ecke.

*) Breslau. Eine freundliche Wohnung von drey Zimmern nebst Küche und Zubehör auf Johanni zu beziehen, weißt einen soliden Miether nach; das Commissions-Comptoir Sandgasse No. 1595 ebner Erde bey C. Preusch.

*) Bres-

*) Breslau. Eine Person von guten Herkommen wünscht mit dem besten Kenntnissen versehen ihr Unterkommen als Wirthschaftern, sie macht mehr auf gute Behandlung und freyen Unterhalt als großen Gehalt Ansprüche. Nähere Auskunft ist im Commissions-Comptoir Sandgasse No. 1595. bey C. Preusch zu erfahren.

*) Breslau. Eine Gelegenheit für einen Lohnkutscher oder Hürdler ist zu vermiethen. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfahren auf dem Burgfelde No. 383. und 384.

*) Breslau. Es wird Doppelbier auf dem Faß das Quart 1½ sgr. geschenkt, wie auch die Bout. zu 3 sgr.

Prowatzky, in 2 Kegeln No. 1192.

*) Breslau. Zu verkaufen sind 4 Gebett Bette, 2 ganz gute, 2 ord. und zu erfragen in der Neustadt No. 1800. eine Stiege hoch.

*) Breslau. Da ich mit meinem Coffeehaus zur goldnen Krone am Ringe jetzt völlig eingerichtet bin, gebe ich mir hiermit die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich täglich des Morgens zum Frühstück warme und kalte Speisen und Getränke halte. Mittags Punkt 1 Uhr Table d'hote, und zwar die Person a 8 gr. Cour. Des Abends von 7 Uhr an wird a la Carte gespeist. Kräuter-Bouillon, Coffee, alle Sorten Weine und mehrere andere Getränke sollen nicht nur zu den möglichst billigsten Preißen, sondern auch in bester Qualität bey mir zu haben seyn, weshalb ich mir schmeichle den Beyfall meiner resp. Gäste zu verdienen.

Schmidt.

*) Breslau. Italienische Strohhüte, Glanz- und Spatri-Strohhüte von ganz neuer Façon, Blumen, Federn und andere Modearticke1, desgleichen vorzüglich schöne Filzhüte für Männer empfiehlt zu billigen Preißen

Wilhelm Hamann, Schmiedebrücke No. 1809. ohnweit des Naschmarkts.

*) Breslau. So eben habe ich wiederum eine neue Sendung von den so rühmlichst bekannten v. Schützischen Gesundheits-Taffent erhalten, und kann damit so wie mit dem Gebrauchszettel dazu, zu jeder beliebigen Zeit aufwarten; die Elle kostet 2 Rthlr. 16 gr. Courant.

Löbel Oppenheimer, Salzring No. 11.

*) Breslau. Ein Corps gute Musici wird zu den bevorstehenden Sommer-Concerten im Garten des Deutschen Hauses auf der Taschengasse gesucht.

*) Breslau. Das 35ste Infanterie-Regiment wünscht für seine Musik noch mehrere tüchtige Individuen zu engagiren. Ueber die Bedingungen giebt der Hauptmann Brandt No. 580. am Ringe im Hause der Frau Majorin v. Folgersberg wohnhaft, nähere Auskunft

der Obrist-Lieutenant v. Rohr.

Bres-

*) Breslau. Frische Gebirgs=Butter hat in Commission zum billigsten Verkaufe

Christian Kliche, Reuschegasse No. 54.

*) Breslau. Zu verleihen sind sogleich 850 Rthlr. gegen pupillarische Sicherheit. Nähere Nachricht bey W. G. Crona am Eisenkram.

*) Breslau den 22. April 1818. Heute Nachmittag um 6 Uhr wurde meine Frau geb. Gelpi von einem muntern Knaben glücklich entbunden, welches Verwandten und Freunden hiermit anzuzeigen sich die Ehre giebt

Johann Joseph Wentzel, Kaufmann.

*) Breslau. Auf Johanni zu vermiethen sind in der 3ten Etage 2 Logis, jedes von 2 Stuben und Kuchel nebst Zubehör können auch im ganzen vermiethet werden, da selbige an einander stoßen, ferner eine Stube nebst Kammer. Das Nähere wird im Gewölbe Altbüssergasse sub No. 1675. erklärt.

*) Breslau. Wenn jemand gesonnen ist, eine Reise nach Berlin, Leipzig oder Frankfurth an Main in einer gedeckten Kutsche zu machen, beliebe sich im rothen Hause bey dem Gastwirth Herrn Kerger zu melden.

*) Breslau. Der Schauspieler Herr Anton Schmidt, dessen Aufenthalt mir aller Nachforschungen ungeachtet bis jetzt unbekannt geblieben, wird hiermit öffentlich aufgefordert, die hinter mir als Pfand sich befindenden Sachen gegen Erlegung der darauf vorgelehnten Summe spätestens binnen 4 Wochen a Dato angerechnet, einzulösen, widrigenfalls ich darauf bey Gerichten antragen werde, daß sämmtliche Pfandstücke meiner Befriedigung halber verkauft werden sollen.

Johann G. Brinner im großen Christoph in der Ohlauergasse.

*) Breslau. Es hat sich vor einigen Tagen ein Windhund männlichen Geschlechts in das Haus sub No. 890. und 891. auf der Junkerngasse gefunden, welcher von dem Hauswirth aufbewahrt und verpflegt wird. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertions=Gebühren und Futterkosten zurück erhalten.

*) Breslau. Da ich wieder eine bedeutende Parthie von meinem so sehr beliebten ächten Amsterdammer Cnaster erhalten habe, so verfehle ich nicht, dieses meinen geehrten Abnehmern hiermit ergebenst anzuzeigen, eben so empfehle ich meinen schon sehr bekannten Domingo=Cnaster a 40 sgr. Mze. pro Pfund, so wie auch eine Sorte von Carotten, die hinsichtlich ihrer Güte und angenehmen Geruchs nicht leicht von ähnlicher Güte zu finden seyn dürfte, desgleichen ächten Reichensteiner, der dem sogenannten östreicher Albanier ganz gleich kommt a 12 sgr. Mze. pro Pfund, Capern, Sardellen, süße Pommeranzen, messiner Citronen, Braunschw. Wurst, Arrak von Goa, Punsch=Essenz, ital. Maronen, holl. Süßmilchkäse, verschiedne Tabacke und alle Material=, Specerey= und Farbe=Waaren

sind

sind im billigsten Preiße zu haben bey S. G. Schwarz, Ohlauer Straße im grünen Kranz.

*) Breslau. Ein nicht längst hier angekommener Musiker wünscht seine Zeit durch Musik-Unterricht auszufüllen und wird sich durch Billigkeit seiner Lections-Preiße zu empfehlen suchen. Das Nähere ist zu erfahren im Commissions-Comptoir des Agent Kramsch auf der Sand- oder Mahlergasse.

*) Breslau Auf einem bedeutenden Gute, in einer angenehmen Gegend ohnweit Breslau hat ein mit gehörigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mensch Gelegenheit die Wirthschaft von Johanni d. J ab, zu erlernen. Wo und unter welchen Bedingungen? erfährt man in der goldenen Sonne auf der Bischofsgasse bey dem Weinkaufmann Herrn Jungnitzsch.

*) Breslau. Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich in dem, am Ecke des Naschemarktes und der Schmiedebrücke gelegenen ehemaligen Forni- jetzt Eldelschen-Hause, und zwar in dem von Herrn F. A. Krumpoltz inne gehabte Specerey-Gewölbe, eine Specerey-, Material-, Farbe-, Italienische-, Französische-Waaren- und Taback-Handlung unter der Firma G. B. Jäckel errichtet habe. Zugleich bemerke ich, daß außer den gewöhnlichen Specerey-, Material- und Farbe-Waaren, noch verschiedene andere Waaren und Delicatessen bey mir zu haben sind; als Braunschweiger- und Berliner Würste, Caviar, Sardelen, Oliven, Limonien, Capern, feinstes französisches Oehl in Flaschen, Berliner Fabricken-Essig, Grünberger- und Französischer-Weinessig, Estragon und diverse Parfumerie-Essige in Flaschen, ächt Eau de Cologne, Bischof-Essenz von Dr. Müller und Dr. Petersen, Moutarde de Maille und Cremser Senf, Mandeln in weichen Schalen, türksche Haselnüße, Feigen, Datteln, Citronen, Apfelsinen, Pignoli oder Zirbelnüsse, Pistatien, Trüffeln, Cagennen-Pfeffer, französische Pflaumen, Mocca Coffee, diverse gelbe und weiße Macaroni-, Vermacelli- und Faden-Nudeln, Wiener-, Gelee- und Reis-Gries, Reis-Mehl feine mitle und ord Holländische und hiesige Perl-Graupe, extra f. Pecco-, Haysan-, Perlen- und Grünen-Thee, Arac, Rum, marinirte Bricken, geräucherten Lachs, feine Vanillen- und Gewürz-Chocolade, Wiener-Brust- und Gesundheits-Chocolade, Chocoladen-Mehl, Chemische-Zünd-Fläschel- und Hölzel, chemisches Dintenpulver, Holländischen-, Schweitzer- Parmasan- und grünen Kräuter-Käse. Rauchtabacke, als f. Varinas-, Orono-Cnaster und Portorico in Rollen, feiner Cnaster in blechernen Büchsen, diverse Holländische, Hamburger und Berliner Tabacke in Paketen, diverse Holländische und Berliner Tonnen-Cnasters, Berliner und einländische Kraus- und Rollen-Tabacke, Sulcent in Paketen, ächte Havanna- und Holländische Cygarren, desgl. ordinaire mit und ohne Rohr. Schnupftabacke, als: feine, mittle und ordinaire rapirte und saure Dunquerquers, Dunquerquer in Flaschen, feine, mitle und ord. St. Omers, St. Omer a la Dunquerquer, Holländer, ächt Offenbacher Maroco, Reichensteiner, Ung. Gebeitzter, Hanoveraner und Neuröder.

*) Breslau den 21sten April 1818. Ein Packet, welches die Consumtions-Designation der Etappen-Magazine zu Prausnitz, Militsch Trachenberg und

Sulau

Sulau enthalten soll und an das unterzeichnete Königl. Proviant- und Fouragesamt, mit der Post am 18ten July 1817 von Berlin abgegangen und den 22sten ej. m. hier eingetroffen, ist uns nicht zugekommen, obgleich bei dem hiesigen Königl. Ober-Postamte die Abgabe desselben aus den Regiestern ersichtlich ist. Es entsteht daher die Vermuthung, daß jenes Pack-t durch irgend einen Umstand an eine andere Königl. Behörde hier gelangt und dessen Abgabe an uns bisjetzt ausgeblieben ist. Wir sind deshalb veranlaßt alle hiesige und auswärtige resp. Königl. Behörden dienstergebenst zu ersuchen in ihren Registraturen und Kanzeleyen gefälligst nachsehen zu lassen, ob irgend ein dergleichen Packet sich vorfinden möchte. Das Packet, welches 6½ Pfd. schwer war ist wahrscheinlich in grauer Wachsleinwand gepackt mit den Buchstaben K. P. A. signirt und mit dem Siegel eines hochlöblichen Vierten Departements im hohen Kriegs-Ministerio zu Berlin verschlossen gewesen.

Königl. Preuß. Proviant- und Fourageamt.

*) Pleß den 13ten April 1818. Ad Instantiam der Sebastian Pisarskyschen Erben zu Orzesche Pleßner Creises, wird die nach dem Pisarsky daselbst verbliebne Gärtnerstelle, welche auf 114 Rthl. 8 sgr. 6 d'. Courant gerichtlich gewürdigt worden, wozu ein Wohnhaus, ein Viehstall auf 15 Stück Vieh, eine Scheune gegen 15 Scheffel Aussaat an urbaren Felde und gegen drey Scheffel Aussaat an ausgerodetem Strauchland, auch etwas Wiese circa 2 Fuder Heu gehört, theilungshalber subhastirt. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden in dem hiezu angesetzten peremtorischen Termine den 23ten Juni früh um 10 Uhr in loco zu Orzesche zur Abgabe ihrer Gebothe unter Gewärtigung des Zuschlags dem Meist- und Bestbiethenden zu erscheinen, so wie auch alle etwanige Real-Prätendenten sub pöna präclusi sich zu melden unter einem hierdurch vorgeladen werden, indem auf spätere Gebothe nicht weiter werde Rücksicht genommen werden.

Das mit dem Königl. Stadtgericht verbundene Orzescher Justizamt.

*) Herrnstadt den 16ten April 1818. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem bürgerlichen Züchnermeister Caspar Kynast zugehörige auf der Kirchgasse sub No. 113 belegene brauberechtigte Haus und Eichplan-Ackerstück von ¾ Morgen Magd. sub No. 164, welches zusammen auf 173 Rthlr. 8 ggr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wenn wir nun die Termine dazu auf den 25sten May c., den 29sten Juni c. und den 30sten Juli c. wovon der letzte peremtorisch ist, angesetzt haben, so laden wir Kauflustige und Besitzfähige hiemit vor am gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Grundstücke nach Eingang der Einwilligung des Besitzers und der Real-Gläubiger gegen gleich baare Bezahlung in Cour. zugeschlagen und auf die nachher eingehenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird und ist die Taxe zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen. Zugleich werden alle diejenigen die an die Grundstücke oder an die Kaufgelder einen Anspruch zu machen glauben, ad Terminum den 30ten Juli ad liquidandum et justificandum hiemit vorgeladen, im außenbleibenden Falle aber gewärtig zu sein, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden.

Löwen=

*) Löwenberg den 14ten April 1818. Am 19ten May d. J. Vormittags um 10 Uhr wird auf dem Rathhause hieselbst die zur Befriedigung der Gläubiger unzureichende Masse des Nachlasses des verstorbenen Invaliden-Unterofficiers Florian Bläßel vertheilt werden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Goschütz den 4ten April 1818. Die zu Dohrnfeld Wartenberschen Kreises gelegene, zum Nachlaß der Susanne Brode geb. Pannwitz gehörige Colloniestelle, welche auf 150 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf den 30sten Juny a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzeley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine alle unbekannte Real-Prätendenten sub pöna präclusi et perpeui silentii hiermit vorgeladen, um ihre vermeintlichen Ansprüche an die gedachte Colonieстelle anzugeben und zu justificiren.

Gräfl. v. Reichenbach Rudelsdorfer Gerichtsamt.

Leubus den 28sten Februar 1818. Auf den Antrag der Vormundschaft des minorennen Sohns des verstorbenen Häuslers Ignatz Walter, soll die zu der Verlassenschaft desselben gehörige zu Tiemendorf Steinauschen Kreise belegene auf 94 Rthlr. 13 Sgr. 9 D'. Cour. taxirte Häuslerstelle in Termino peremtorio den 18ten Mai 1818. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichscanzeley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und unter Genehmigung der Vormund- und Obervormundschaft den Zuschlag der Stelle zu gewärtigen. Die Taxe kann jeden Amtstag hier nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber sollen im Licitations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Ignatz Walter hierburch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen abzugeben und gesetzlich zu begründen; die Ausbleibenden haben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach der Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Liegnitz den 18ten Februar 1818. Zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 488. der Stadt belegenen zur Nachlaßmaße des hieselbst verstorbenen Essigbrauer Christian Gottlieb Scholz gehörigen Hauses, welches auf 557 Rthlr. 4 Sgr. 3 D'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Termin auf den 19ten May c. Nachmittags um 4 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Krause anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Intressenten

ten zu gewärtigen. Auf Gebot die nach dem Termin eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufsbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muse zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Knothe.

Leubus den 26sten Februar 1818. Auf den Antrag der Regierungs-Controll-Assistentin Christiane Drölse geb. Herrmann zu Breslau soll die zu Thiemendorf im Steinauschen Creise belegene, dem Schuhmacher Franz Niesel zugehörige auf 54 Rthlr. Courant gerichtlich taxirte Colonisten-Häuslerstelle in Termino peremtorio den 19ten May 1818. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine früh um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und unter Genehmigung der Realgläubiger und des Besitzers den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann jeden Amtstag hier nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitationstermine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des rc. Franz Niesel hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Fürstenstein den 12ten März 1818. Das zum Nachlasse des verstorbenen Hausgenossen-Häuslers Christian Postler gehörige zu Reimswaldau Waldenburger Kreises gelegene, dorfgerichtlich auf 71 Rthlr. 3 sgl. 4 d'. Cour. abgeschätzte Hausgenoßen-Haus sub Nro. 12 worüber die aufgenommene Taxe hier und in Reimswaldau nachgesehen werden kann, soll Erbtheilungs- und Schuldenhalber im Wege der Subhastation in dem einzigem auf den 8 Juny c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten peremtorischen Licitationstermine in dem Gerichtskretscham zu Reimswaldau, an den Meistdietenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kaufslustige mit dem Beifügen einladen, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag unter Genehmigung der Real-Creditoren zu gewärtigen hat. Zu eben demselben Termine werden zugleich alle unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Verification ihrer vermeintlichen Forderungen unter Warnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das reichsgräflich v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Habelschwerdt den 2ten März 1818. Auf den Antrag der Freygemeinde Plomnitz werden im Wege der nothwendigen Subhastation folgende besitzlose und wüste liegende Stellen und Grundstücke, als: 1) die sub Nro. 20. zu Neu-Plomnitz belegene, ehehin dem Martin Pfitzner zugehörige auf 102 Rthlr. 16 sgr. 2 d'. Courant gewürdigte und Schuldenhalber verlassene Colonistenstelle wozu 6 Morgen 84 □R. Ackerland und 63 □R. Wiesewachs gehören, worauf jedoch kein Wohnhaus mehr befindlich; 2) die sub Nro. 4. zu Neu-Plomnitz ehehin

Ignatz

Ignatz Vogelsche Colonistenstelle wozu außer einem ziemlich bewohnbaren Hause, 3 Morgen 54 □R. Ackerland und 151 □R. Wiesenwachs gehören und auf 138 Rthl. 22 sgr. 3 d'. Courant abgeschätzt worden ist; 3) die sub Nro. 14. in Neu-Plomnitz situirte, auf 190 Rthlr. 6 sgr. 6 d'. gewürdigte von der Gemeinde Alt-Plomnitz dem Anton Reuschel verkaufte und von diesem einem gewissen Franz Bodenberger überlassene, nach dem Tode desselben aber von seinen Erben der Gemeinde zur Bewirthschaftung zurückgegebene Colonistenstelle wozu außer einem Hause 6 Morgen 75 □R Ackerland und 1 Morgen 111 □R. Wiesewachs gehören; 4) die sub No. 17 in Neu-Plomnitz belegene dem Anton Pohl früherhin zugehörig gewesene, von diesem dem Franz Teuber verkaufte und Schuldenhalber verlassene, auf 117 Rthl. 12 sgr. 3 d'. Courant gewürdigte Colonistenstelle, bestehend aus 5 Morgen 97 □R. Ackerland und 1 Morgen 76 □R. Wiesewachs; 5) die sub No. 23. daselbst belegene auf 107 Rthlr. 1 sgr. 2 d'. gewürdigte von dem verstorbenen Anton Rauch nachgelassene und der Gemeinde Plomnitz zu gefallene Colonistenstelle wozu 6 Morgen 13 □R. Ackerland und 176 □R. Wiesewachs gehören, und 6) diejenigen, auf 144 Rthlr. abgeschätzten 5 Morgen 37 □R. Ackerland nebst 35 □R. Wiesewachs, welche ehehin ein gewisser Joseph Pfitzner in Alt-Plomnitz besessen und der Gemeinde Plomnitz wieder zurück gegeben hat, endlich 7) ein von der Gemeinde Plomnitz seit der vorgewesenen Dismembration in gemeinschaftlichem Besitz gehabtes in Neu-Plomnitz belegenes, auf 36 Rthl. detaxirtes Ackerstück von 1 Morgen 144 □R. nebst einer auf 37 Rthlr. 10 sgr. gewürdigten Wiese von 1 Morgen 72 □R. und einer dergleichen Wiese von 58 □R., welche auf 8 Rthl. 17 sgr. 9 d'. Courant abgeschätzt worden ist, hiermit öffentlich feil gebothen und ein Termin zum Verkauf derselben und zwar der vom 1sten bis inc. 4ten aufgeführten Realitäten auf den 19ten der sub No. 5. bis 7. gedachten Grundstücke aber auf den 20sten May d. J. in der Gerichtscanzley zu Plomnitz anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige machen wir solches mit der Aufforderung bekannt, sich in diesen beyden Terminen einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag der zur Subhastation gestellten resp. Grundstücke unter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen; auf spätere als in Terminis abzugebende Gebothe, wird nicht reflectirt werden. Zugleich werden auch alle in unbekannter Abwesenheit sich befindende frühern Besitzer dieser sub hasta gestellten Grundstücke, oder deren Erben hiermit aufgefordert, ihre etwa daran zu habenden vermeintlichen Eigenthums- oder sonstigen Ansprüche längstens bis zu den beyden anstehenden Licitationsterminen geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt und der Zuschlag dieser Grundstücke an die sich eingefundenen Meist- und bestbiethenden Kauflustigen erfolgen wird.

Das herzoglich Braunschweig Oelssche Gerichtsamt auf Plomnitz.

Anders, Justit.

Gottesberg den 16ten März 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird das dem hiesigen Barethmachermeister Christian Hoffmann gehörige auf 409 Rthlr. abgeschätzte und auf der Landeshuter-Gasse hieselbst sub Nro. 182 belegene Haus, nebst der dazu gehörigen ¼ Hofestatt Acker und Wiesenwachs auf Antrag des hiesigen Magistrats subhastirt, und ist deshalb ein einziger Biethungstermin auf den 14ten May c. Vormittags 9 Uhr angesetzt wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen werden. Zugleich werden auch alle etwanige unbekannte Gläubiger zu eben dem Termine zu Liquidation und Verification ihrer Forderungen sub pöna et präclusi silentii perpetui vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Anhang zur Beylage
Nro. XVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 27. April 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 4. März 1818. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Samuel Schleicher die vor St. Mauritz hieselbst sub No. 26. gelegene Erbstelle laut des den 22. October 1817. errichteten, und den 25. ej. m. et a. bestätigten Kaufcontrakts von dem Franz Kröhn um 3300 Rthlr. erkauft hat, und ist der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 4. März 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 21. März 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß dem Herrn Hanns Rudolph Födor Alexander von Seidlitz das Lehnguth Nieder-Struse nach dem Tode seines Vaters des Herrn Hanns Rudolph Albrecht von Seidlitz in einem Werthe von 10780 Rthlr. zugefallen, und Titulus Possessionis für ihn auf den Grund des Lehnbriefes vom 1. Juny und 9. August 1790. und ex Decreto vom 21. März 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Guhlau den 11. April 1818. Der Johann Gottlieb Ackermann hat seine Colonistenstelle No. 12. an den Landwehrmann Carl Friedrich Pankotsch, pro 80 Rthlr. verkauft.

*) Oels den 10. März 1818. Bei dem Herzogl. Braunschweig-Oelsschen Fürstenthums-Gericht sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. Des Carl Mosch von der Groscherstelle sub No. 5. zu Suschne, für 182 Rthlr. 2. Das herzogl. Dominium von Korschlitz hat das Roboth Bauerguth sub No. 6. zu Korschlitz, für 40 Rthlr. adjudicirt erhalten. 3. Des Friedrich Gonschoreck von der Freystelle sub No. 1. zu Suschne nebst Zubehör, für 300 Rthlr. 4. Des Michael Brode von der Angerhäuslerstelle sub No. 30. zu Kalkowsky, für 200 Rthlr. 5. Des Carl Gottlieb Böhm von dem, der kleine Hof, genannten Freygute sub No. 40. zu Zucklau, für 10,000 Rthlr.

6. Des

6. Des Königl. Preuß. General Majors ꝛc. Herrn Friedr. v. Usedom von den Gütern Ober= und Nieder=Peruschen, für 61,000 Rthlr. 7. des Herrn Landesältesten Rudolph von Salisch auf Kaschnewe von den Gütern Ober= und Nieder=Peruschen, welche ihm für 38,300 Rthl. zugeschlagen worden sind. 8. der Königl. Justizrath Hofrichter hat das Gut Wontschütz gegen die Güter Bielitz, Lamsdorf, Kaltecke und Herrmannshof, für einen Preis von 75,000 Rthlr. umgetauscht. 9. des Michael Ulbrich von der Angerstelle sub No. 40. zu Kalkowsky, für 160 Rthlr. 10. des Ephraim Gottlieb Klein von der Freystelle No. 2. zu Sybillenort, für 450 Rthlr. 11. des Johann Heinrich Jerstmann von der Freystelle sub No. 97. zu Klein Ellgut nebst Zubehör, für 200 Rthlr. 12. des Christian Kalkbrenner des Sohnes, von der Freystelle seines Vaters Christian Kalkbrenner zu Katzur nebst Zubehör, für 250 Rthlr. 13. des Johann Dubielzig von der Groscherstelle sub No. 7. zu Suschne, für 90 Rthlr. 14. des Friedrich Raack von der Groscherstelle sub No. 5. zu Kenchenhammer, für 123 Rthlr. 15. des Gottlieb Eigenwillig von der Groschergärtnerstelle sub No. 36. zu Wilhelminenort, für 20 Rthlr. 16. des Friedrich Walzebock von der Dreschgärtnerstelle sub No. 14. zu Nieder=Neudorf, für 42 Rthlr. 20 sgl. 17. des Gottfried Fabig, des Sohnes von der Freystelle sub No. 4. zu Barut nebst Zubehör, für 600 Rthlr. 18. des Gottlieb Günzel von der Freystelle sub No. 8. zu Klein Ellgut nebst Zubehör, für 800 Rthlr. 19. des George Friedr. Fröhlich von der Freystelle und Schmiede sub No. 28. zu Sybillenort nebst Zubehör, für 600 Rthlr. 20. des Johann Gottlieb Rettig von dem robothsamen Bauergute sub No. 40. zu Jenkwitz, für 1350 Rthlr. 21. des Heinrich Roder von der Freystelle sub No. 21. zu Zucklau nebst Zubehör, für 400 Rthlr. 22. des Königl. Ober Amtmann und General=Pächters Johann Joseph Scholz von dem vormaligen Trebnitzschen Stiftsgute Pohlnisch Hammer nebst Zubehörungen für 23000 Rthl. 23. des Christian Kynanst von der Freistelle sub No. 43. zu Buchwald nebst Zubehör, für 200 Rthlr. 24. der Susanna Elisabeth, verehlichten Fuhrmann, gebornen Paulin, von dem Frey=Bauergute No. 35. zu Langewiese nebst Zubehör, für 1700 Rthlr. 25. des ehemaligen Wachtmeisters Emil Flosky von dem Bauergute No. 37. zu Juliusburg nebst Zubehör, für 1500 Rthlr. 26. des Christ. Giller, um die vormals Gottlieb Günthersche Dresch=

gärt=

gärtnerstelle zu Vielguth, nebst Zubehörungen, für 303 Rthl. 27. des Christian Wabnitz um die den Gottfried Wabnitzschen Erben gehörig gewesene Frey-Angerhäuslerstelle zu Vilguth nebst Zubehörungen, für 124 Rthlr. 28. des Gottl. Späthe von der Dreschegärtnerstelle sub No. 32. zu Neusorge nebst Zubehör, für 230 Rthlr. 12 sgl. 29. Des Gottlieb Zimmer von der Freystelle sub No. 10. zu Groß-Ellgut nebst Zubehör, für 240 Rthlr. 30. des Müllergesellen Christian Scholz von dem vor dem Breslauer Thore zu Oels sub No. 174. gelegenen Freyhause nebst Garten, für 400 Rthlr. 31. des Weisgerbermeisters Carl Friedrich Trautwein von dem unter herzogl. Amts-Jurisdiction gehörigen Schankhause sub No. 164. zu Bernstadt nebst Garten, für 700 Rthlr. 32. des George Friedrich Pelz von der Freystelle No. 1. zu Grüneiche nebst Zubehör, für 100 Rthl. 33. des Brauermeisters Gottl. Schlanzky von dem Freyhause sub No 48. sonst 356 zu Bernstadt nebst Zubehör, für 1300 Rthlr. 34. des Freyhäuslers Gottlieb Frömelt zu Cronendorf von der Wiese sub No 48. (des Hypothekenbuchs) zu Neuschmollen, für 220 Rthlr. 35. des George Aulich von der Freystelle sub No. 28. zu Neuschmollen nebst Zubehör, für 348 Rthlr. 27 sgl. 36. des Gottlieb Linnert von der Angerhäuslerstelle No. 30. zu Neuschmollen nebst Zubehör, für 180 Rthlr. 37. des Christ. Scholz von der Freystelle sub No. 9. zu Schmarse, für 305 Rthl. 38. des Christian Sabisch von dem Angerhäusel No. 56. zu Oberschmollen nebst Zubehör, für 40 Rthlr. 39. des Johann Lachmann von dem Angerhause sub No. 41. zu Honig nebst zubehörigen Grundstücken, für 150 Rthlr. 40. Carl Loyk hat die Gröscherstelle sub No. 37. zu Pavelau laut Erbvergleichs von seinen Miterben, für 40 Rthlr. übernommen. 41. des Martin Glawion von der Freystelle sub No. 24. zu Kalkowsky nebst Zubehör, für 300 Rthlr. 42. des Christian Gadde von der Freyhäuslerstelle sub No. 26. zu Klein-Ellguth nebst Zubehör, für 230 Rthl. 43. des Gottfried Weiß für seinen Sohn Michael Weiß von dem Bauerguthe sub No 27. zu Klenowe, für 202 Rthlr. 44. des Gottlieb Hellmich von der Dreschgärtnerstelle No. 36. zu Schmarse nebst Zubehör, für 120 Rthlr. 45. des Heinrich Kegel von der Freystelle sub No. 12. zu Neuschmollen nebst Zubehör, für 400 Rthlr. 46. des Andreas Parsiegla von der Drescherstelle sub No. 16. zu Dzieluncke, für 33 Rthl. 4 sgl. 6 dr'. 47. des George Staniock von der Freystelle sub No. 13. zu Modzenowe nebst Zubehör, für 500 Rthlr. 48. des Johann Boul von einem zur Angerstelle sub No 17. zu Kalkowsky geschlagenen, daselbst unter dem Surminer Einlaß Fluder gelegenen Ackerstücke von 3 Morgen 146 []R., für 100 Rthlr. 49. des Gottfried Rademacher von dem Angerhäusel sub No. 22. zu Weisensee, für 80 Rthlr. 50. des Benj. Wegehaupt von der Freystelle sub No. 324. zu Bernstadt nebst Zubehör,

für 200 Rthlr. 51. des Gottfried Stolper des Sohns von der Dreschgärtnerstelle sub No 372. zu Bernstadt nebst Zubehör, für 32 Rthlr. 52. des Christian Hiller von der Dreschgärtnerstelle und Wiese sub No. 85. zu Klein-Ellgut, für 200 Rthlr. 53. der Frau Cantor Steinfest, geb. Giebig, von dem städtischen Schankhause sub No. 12. des Hypothekenbuchs zu Medzibor nebst Zubehör, für 1000 Rthl. 54. des Rathmanns Samuel Gade von dem städtischen Quartalhause sub No. 99. des neuen Hypothekenbuchs zu Medzibor nebst Zubehör, für 400 Rthl. 55. des Viehpächters Christian Gerbotz von dem am Ende der langen Gasse zu Juliusburg sub No. 59. gelegenen Hause und Garten, so wie auch von der unter des herzogl. Amt daselbst gehörigen Kramgerechtigkeit zu Juliusburg sub No. 26. des Hypothekenbuchs alles für 1200 Rthl. wovon auf die Kramgerechtigkeit nur 20 Rthl. gerechnet sind. 56. des Christian Land von der Freystelle sub No. 9. zu Domatschine, für 400 Rthl. 57. des Waldbelaufers Friedrich Gonschorreck von der Angerhäuslerstelle sub No. 17. zu Niewken nebst Zubehör, für 500 Rthl. 58. des Horndrechslermeister August Schubert jun. vor dem Trebnitzer Thore zu Oels sub No. 17. gelegenen Freyhause nebst Gärtchen, für 200 Rthl. 59. Carl Friedrich Heyder von der Dreschgärtnerstelle sub No 22. zu Rathe, für 165 Rthl. 60. Gottfried Kretschmer von der Freystelle sub No. 1. zu Glasehütte nebst Zubehör, für 600 Rthl. 61. des Schneidermeisters Johann Gottfried Klein von dem ehemaligen Probsthause zu Oels und dem dazu gehörigen Fundo abgetrennten Neben- oder Hinterhause nebst den beiden, zu diesem Hinterhause gehörigen Stücken Garten Land, für 200 Rthl. 62. des Christ. Trompke von dem in der Namslauer Vorstadt zu Bernstadt sub No 82. des Hypothekenbuchs gelegenen Freyhause nebst Zubehör, für 120 Rthlr. 63. George Heinzelmann von dem Bauergute sub No. 29. zu Buchwald, für 280 Rthl. 64. Friedrich Pohl von der Frey-Angerhäuslerstelle des George Setzer zu Patschkey nebst Zubehör, für 150 Rthlr. 65. George Friedrich Gärtner von dem Freybauergute sub No. 5. zu Korschlitz nebst Zubehör, für 960 Rthl. 66. Gottfried Nasareck von dem Angerhause sub No. 36. zu Pawelau nebst Zubehör für 114 Rthl. 8 sgl. 6 $\frac{6}{7}$ d'r. 67. Schulhalters Johann Christian Janas von dem Ackerstücke sub No. 16. des Hypothekenbuchs von Baruth, für 90 Rthl. Nennmünze. 68. Gottfried Sabisch von dem Freyhäusel nebst Zubehör sub No. 9. zu Niederschmollen, für 200 Rthl. 69. Gottlieb Klingenberger von dem Freyhäusel nebst Zubehör sub No. 9. zu Niederschmollen, für 150 Rthl. 70. Der verehlichten Bischoff gebornen Reich von dem Freyhause sub No 15. zu Juliusburg nebst Zubehör, für 275 Rthl. 71. Tuchmacher-Meisters Traugott Hauffe von dem Freyhause sub No. 8 zu Medzibor nebst Garten Amts-Jurisdiction, für 220 Rthl. 72. Chri-

stian Schlag von dem Robothbauergute sub No. 5. des Hypothekenbuchs zu Fürsten-Ellgut, für 100 Rthl. 73. Der gewesene Husar Großmann hat die Freystelle sub No. 18. zu Klein-Ellgut aus dem Nachlasse seiner Eltern von seiner Miterbin der verehl. Werner, gegen Abfindung derselben mit 97 Rthl. 24 sgl. eigenthümlich angenommen. 74. Michael Wrubel von der Groscherstelle sub no. 25. zu Kotzine, für 100 Rthl. 75. Der Gutsbesitzer Johann Carl Schaubert auf Gossendorf Neumarktschen Creises hat das Rittergut Klein-Wilckawe als Meist- und Bestbiethender für seinen noch minorennen Sohn, den verabschiedeten Lieutenant Leopold Carl Wilhelm Schaubert, im Wege der freywilligen Subhastation für das Gebot von 30010 Rthl. Courant erstanden. 76. Christian Linnert von dem Angerhause no. 49. des Hypothekenbuchs nebst Zubehör zu Neuschmollen, für 72 Rthl. 77. Johann Christian Kolbe von dem unter herzogl. Amts-Jurisdiction gehörigen Freyhause sub No. 2. zu Juliusburg nebst Zubehör, für 270 Rthl. 78. Der Königl. Preuß. Landrath und Landschaftsdirektor, auch Ritter des eisernen Kreutzes, Herrn v. Mützschefahl, auf Wabnitz, hat das Gut Neudorf bei Juliusburg, Oels-Bernstädtschen Creises im Wege der nothwendigen Subhastation, für 18,000 Rthl. Courant erstanden. 79. Ackerbürgers Heinrich Haupt zu Bernstadt von der Freystelle unter no. 54. zu Neusorge nebst Zubehör, für 370 Rthl. 80. Der Dorothea Elisabeth, verehlichten Wundarzt Brust, gebornen Steehr, von dem vom Dominio Sybillenort abgezweigten Grundstücke von einem Morgen und 30 Quadratruthen Rheinl. und dem darauf erbauten Hause nebst Zubehör unter no. 33. des Hypothekenbuchs, für 600 Rthl. 81. Gottlieb Poguntke von der Freystelle no. 6. zu Wilhelminenort nebst Zubehör, für 160 Rthlr. 82. Papier-Fabrikanten Friedrich Moritz Seeliger von den sogenannten Schmiede und freyen Aeckern zu Schmarse nebst den darauf stehenden Gebäuden unter no. 52. des Hypothekenbuchs, für 1450 Rthl. 83. Christian Heinze von dem robothsamen Bauergute unter no. 22. zu Schmarse nebst Zubehör, für 1300 Rthl. 84. Christian Prusse, des Sohns, von den beiden unter no. 62. des Hypothekenbuchs von Wilhelminenort in der Kempe belegenen Wiesen, für 250 Rthl. 85. Gottlieb Linnert von der Freystelle unter no. 29. zu Neuschmollen, für 456 Rthl. 86. George Heinzelmann von der Groscherstelle des Johann George Aulich zu Patschkey nebst Zubehör, für 120 Rthl. 87. Schneidermeister Johann Heinrich Werner hat die Angerhausstelle unter no. 28. des Hypothekenbuchs zu Korschlitz im freywilligen Subhastations-Verfahren, für 29 Rthl. erstanden. 88. Christian Martin von dem Bauergute unter no 6. zu Groß-Ellguth nebst Zubehör, für 300 Rthl. 89. Gottlieb Schär von der Freystelle sub no. 8. zu Neudorf nebst Zubehör, für 160 Rthl. 90. Zim-

mermeisters Gottlieb Strauß von dem Hause unter no. 1. des Hypothekenbuchs am Ecke der Breslauischen Gasse zu Jullusburg, für 20 Rthl. 91. Heinrich Opitz, von der zum herzogl. Schloßvorwerke zu Oels gehörigen Dreschgärtnerstelle unter no. 157. des Hypothekenbuchs nebst Zubehör, für 400 Rthl. 92. Johann Christoph Gruhn von der Angerhäuslerstelle unter no. 21. zu Weisensee nebst Zubehör, für 68 Rthl. 93. Herzogl. Dominii von dem Angerhause sub no. 46. zu Netsche nebst Zubehör, für 115 Rthl. 94. Rathmanns und Stadtarzts Riemschneider zu Bernstadt als Käufers für seine Tochter Caroline Charlotte Riemschneider, von dem auf der Junkerngasse zu Bernstadt gelegenen Garten, nebst zwei vormals Bergmannschen und Krugschen wüsten Stellen-Plätzen, welche Grundstücke sämmtlich sub no. 95. des Hypothekenbuchs eingetragen stehen, für 400 Rthl. 95. Der Scharf- und Nachrichtermeister Johann Schinzel hat die Scharfrichterey sub no. 73. zu Juliusburg im Wege der nothwendigen Subhastation, für 700 Rthl. meistbiethend erstanden.

*) Glogau den 16. Februar 1815. Bei dem Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschütz sind in dem halben Jahre vom 1. July 1817. bis ult. December a. ejusd. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Amt Gramschütz.

1. Kauf des Carl Friedrich Lindner, um das Bauergut sub no. 1., für 2400 Rthl.

2. George Friedrich Dittmann, um das Bauergut sub no. 9., für 213 Rthl 10 sgl.

3. Johann Friedrich Döhn, über die Dreschgärtnerstelle sub no. 4., für 100 Rthl

4. Christian Gottlieb Pega, um das Angerhaus sub no. 5., für 130 Rthl.

5. Johann George Riedel, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 6., für 50 Rthl.

6. Christian Kunze, um das Angerhaus sub no. 12., für 115 Rthl.

7. Johann Christoph Guttschke, um die Freistelle sub no. 9., für 100 Rthl.

8. Siegismund Heppner, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 11., für 39 Rthl.

9. Gottfried Echert, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 16., für 31 Rthl. 18 sgl.

10. Siegismund Röhr, um die Bauernahrung sub no. 3., für 250 Rthl

11. Johann George Madhin, um die Bauernahrung sub no. 18., für 506 Rthl.

II. Amt Klein-Oblsch.

12. Kauf des Gottfried Arlt, um die Angerhäuslerstelle sub no. 11., für 150 Rthl.

13. Johann Gottlob Scheuert, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 8., für 100 Rthl.

14. Gottfried Hellmich, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 15., für 8 Rthl.

15. Christoph Pärschel, um die Bauernahrung sub no. 28., für 64 Rthl.

16. Samuel Gottlob Werner, um das Haus sub no. 37., für 100 Rthl.

III. Quaritz und Meschkau.

17. Kauf des Christoph Neumann, um das Freibauergut sub no. 8., für 1400 Rthl.

IV. Nieder-Herrndorf.

18. Johann Heinrich Röhr, um das Bauergut sub no. 5., für 2900 Rthl.

V. Kunzendorf und Neuhammer.

19. Gottfried Tscharntke, um die Freigärtnerstelle sub no. 2., für 200 Rthl.

20. Hauptmann v. Neckern, um eine von dem Bauer Adam erkaufte Wiese, für 450 Rthl.

VI. Groß-Grödiz und Grögersdorf.

21. Benjamin Lamprecht, um die Freistelle sub no. 11., für 120 Rthl.
22. Gottlieb Pursch, um die Freistelle sub no. 28., für 84 Rthl.

VII. Brieg.

23. Christoph Pietsch, um die Freigärtnerstelle sub no. 24., für 1302 Rthl.

*) Löwen den 14. April 1818. Bei der Stadt Löwen sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen.

1. Kauf des Franz Rippchen, um Johann Straußes Haus, pro 360 Rthl sub no. 104.

2. Alois Jacob, um Tischler Reicherts Haus sub no. 95., pro 453 Rthl.

3. Glaser Wollinsky, um Tischler Bratkes Haus sub no. 161. pro 160 Rthl

4. Gärber Thiede, um Bäker Frömels Haus sub no. 82., pro 250 Rthl.

5. Friedrich Matthey, um Riemer Maldeits Acker sub no. 57., pro 80 Rthl.

6. Züchner Fiehring, um Büttner Nagels Acker sub no. 168., pro 36 Rthl.

7. Schuhmacher Pilz, um Zimmermeister Köbsteins Acker sub no. 81., pro 150 Rthl

8. Zimmermann Kellner, um der Wittwe Nageln Haus sub no. 99., pro 320 Rthl.

9. Müller Böhm, um Zimmermann Kellners Haus sub no. 61., pro 1095 Rthl.

10. Schuhmacher Fiehring, um Züchner Adlers Acker sub no. 170., pro 180 Rthl.

11. Schornsteinfeger Ermisch, um der Frau v. Pfeiln Acker sub no. 153., pro 180 Rthl.

12. Korduaner Schönfelder, um Gottfried Wendes Haus sub no. 32., pro 500 Rthl.

13. Friedrich Matthey, um Schmidt Meinhardts Acker sub no. 171., pro 240 Rthl.

14. Schuhmacher Stier, um Schornsteinfeger Ermisches Haus sub no. 175., pro 200 Rthl.

15. Friedrich Matthey, um der Frau Stadtrichter Friehmelt Ackerstück sub no. 54., pro 40 Rthl.

16. Wilhelmine Braun, um die Grundstücke sub no. 160. 162. 164. und 166. der Wittwe Neumann, pro 570 Rthl.

17. Tabacksfabrikanten Liebich, um das Haus sub no. 112. die Ackerstücke sub no. 125 und 126. und die Scheuer sub no. 14. vom Schneider Heymann, pro 1830 Rthl.

18. Friedrich Matthey, um 373 Schfl. Acker vom Schneider Brieger und Distillateur Langner, pro 270 Rthl.

19. Tradition des Hauses sub no. 115. an den Schmidt Klaus, pro 200 Rthl.

20. Tradition des Hauses sub no. 99. an die Wittwe Nageln, pro 128 Rthl.

21. Tradition sub no. 116. und des Ackerstücks sub no. 169. an den Züchner Adler, pro 260 Rthl.

Dienstags den 28. April 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVII.

AVERTISSEMENT.

*) Die beyden auf dem Bielitzer Territorio im Falkenberger Creise belegenen, dem Fisco gehörigen Wiesen, welche die Benennung Hahnisch Wiese und Karezewer Wiese führen, und mit Einschluß einzelner Stücke Strauch rc. überhaupt 88 Morgen 144 □R. enthalten, sollen vereinzelt an den Meistbiethenden veräußert werden Der Termin hiezu ist in Bielitz im Kretscham auf den 14. May d. J. von Vormittags um 8 Uhr bis Abends um 6 Uhr vor dem Regierungsrath Wizenhusen angesetzt. Kauflustige werden aufgefordert, in dem Termin zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben. Die Bedingungen der Veräußerung können jederzeit in Neisse in der Rent-Amts-Canzley in der ehemaligen bischöflichen Residenz eingesehen werden, so wie der Waldwärter Hubert zu Bielitz angewiesen ist, auf Verlangen den Kauflustigen die Realitäten vorzuzeigen.

Oppeln den 18ten April 1818. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau der 13ten März 1818. Das bey der Stadt Auras befindliche Königl. Salz-Wohnungs- und Magazin-Gebäude nebst dem dazu gehörigen Grundstück, welches an der Oder und für das Handlung treibende Publikum sehr vortheilhaft belegen ist, soll im Wege der öffentlichen Licitation veräußert werden. Es ist hierzu ein einziger Termin auf den 19ten May dieses Jahres angesetzt, und es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, an dem gedachten Tage früh um 10 Uhr sich in dem Salzwohngebäude bey Auras einzufinden und ihr Geboth abzugeben, worauf als dann der Meistbiethende nach erfolgter Genehmigung der Königl. General-Salz-Direction den Zuschlag zu erwarten hat. Uebrigens hat jeder Biethungslustige seine Zahlungsfähigkeit vor der Abgabe des Geboths nachzuweisen. Die näheren Kaufbedingungen werden am Tage der Licitation bekannt gemacht werden. g.)

Königl. Salz- und Seehandlungs-Comptoir von Schlesien.

*) Tarnowitz den 18 März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Berggerichts von Ober-Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Major v Heydebrandtschen Minorennen und des fürstl. Anhalt Cöthen Pleßischen freistandesherrl. Gerichts zu Pleß die dem verstorbenen Major v. Heidebrandt gehörig gewesenen 122 Kuxe an der Leopold Steinkohlengrube zu

Ornun-

Ornuntowitz öffentlich an den Meistbiethenden im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden sollen. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in dem am 9ten Juny a. c. vor dem fürstl. Anhalt Cöthenschen freistandesherrl. Gericht zu Pleß angesetzten peremtorischen Bietungstermin als dem peremtorischen Termino subhastationis des Gutes Ornuntowitz ihr Gebot abzugeben und demnächst den Zuschag nach vorgängiger Einwilligung der Intressenten zu gewärtigen. Königl. Preuß. Berggericht von Ober-Schlesien.

*) Amt-Liebenthal den 17. April 1818. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das zu Liebenthal Löwenbergschen Kreises No. 22. am Markte gelegene auf 802 Rthlr. 13 Sgr. 4 D'. gewürdigte Haus und Garten, bestimmt Terminum licitationis auf künftigen 30sten Juny c. als Dienstag, in welchem Kaufliebhaber früh um 9 Uhr an hiesiger Amtsstelle erscheinen, und den Zuschlag gegen das Meistgebot mit Einwilligung des Extrahenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Krappitz den 14ten April 1818. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das den Erben des verstorbenen Ackerbürgers Mroß gehörige Mittel- und Hinterfeld des sub No. 13. hierorts belegenen Polaneks, und welche ersteren beiden Felder gerichtlich auf 75 Rthlr. Cour. gewürdigt worden sind, im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden soll, und der Termin zum Verkauf auf den 18ten May d. J. vor unterzeichneten Stadgericht ansteht. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach zu diesem Termine hierdurch mit dem Beifügen vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden die Realitäten werden adjudicirt werden.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Landeck den 30sten März 1818. Nachdem Wir auf den Antrag der Schneider Johann Stenzelschen Erben zum freiwilligen Verkaufe des denselben zugehörigen in der hiesigen Ober-Vorstadt sub No. 95 gelegenen und auf 102 Rthl 7 sgr. 6 d'. Cour. abgeschätzten Hauses und Gartens einen einfachen Bietungstermin auf den 9ten Juny d. J. anberaumt haben; so laden Wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und gegen das meiste- und beste Geboth und baare Zahlung in Cour. den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Hauses können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die beigefügte Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sagan den 2ten Februar 1818. Die zu Niebusch Freystädtschen Creises sub No. 46. belegene Häusler-Nahrung, welche auf 100 Rthlr abgeschätzt worden, soll in Termino den 18ten May dieses Jahres öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, bedachten Tages früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Amtshause zu Niebusch zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben. Auf spätere nach diesem Termine eingehende Gebote wird nicht weiter Rücksicht genommen

und

und sollen die Kaufbedingungen in dem Termine selbst näher bekannt gemacht werden.

Das gräflich v. Schweinitzsche Justizamt der Niebuscher Güter.

Metzke.

Leubus den 17ten Februar 1818. Die zu Althoff-Leubus im Wohlauschen Kreise gelegene, einem gewissen Karl Sprotte zugehörige, und auf 2830 Rthlr. 7 sgl. Cour. gewürdigte Freystelle, nebst der dazu gehörigen Brandtweinbrenn und Schankgerechtigkeit soll auf den Antrag der Realgläubigerin Anna Maria verehlichte Hillmann geborne Ruffern zu Dyhrnfurth im Wege der öffentlichen nothwendigen Subhastation in den auf den 24sten April, 22 Juny, und peremtorie den 18ten August 1818. anberaumten Licitationstermin verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem zuletzt erwähnten peremtorischen Termine in der hiesigen Gerichtskanzley Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden die Carl Sprottsche Freystelle, nebst Zubehör unter Genehmigung der Interessenten adjudicirt werden wird. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen, die Taxe kann stets in hiesiger Registratur inspicirt, die Kaufsbedingungen aber sollen erst im Licitationstermine bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

Wartenberg den 13ten Februar 1818. Auf den Antrag des Müllermeister Carl Hummel soll dessen in Gaffron Wartenbergschen Creises, belegene Wassermühle nebst denen dazu gehörigen Grundstücken wozu die Gerechtigkeit in einem Topfe Brandtwein zu brennen gehört, freiwillig an den Meistbiethenden und Bestzahlenden öffentlich verkauft werden. Zu dieser Mühle gehört 48½ Morgen gutes Ackerland, ein sehr ergiebiges Wiesenland von 16½ Morgen Flächeninhalt und 2 Teiche, welche mit 4 Schock besetzt werden können. Die Viehnutzung ist beträchtlich und die ganze Possession ist auf 10746 Rthlr. 4 gr. Courant abgeschätzt worden. Zum öffentlichen Verkauf dieser Mühle nebst Zubehör ist Terminus auf den 29sten April, den 29sten Juni und peremtorisch auf den 29sten August c. angesetzt worden. Zahlungsfähige und Kauflustige werden daher eingeladen, an gedachten Tagen vor unterzeichneten Gerichtsamt in Gaffron zu erscheinen und ihr Geboth zum Protocoll zu geben, wo als dann dem Meistbiethenden und Bestzahlenden dieser Fundus zugeschlagen werden soll. Die Taxe ist bey dem Gerichtsamt von Gaffron in Wartenberg zu jeder Zeit zu inspiciren.

V. Teichmann Kraschen und Gaffroner Gerichtsamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 19 Februar 1818. Auf den Antrag der Johanna verehl. Bugdalle geb. Förster wird deren Ehemann, der von Kreickau Breslauer Kreises

fes gebürtige Bugdalle, welcher zuletzt unter dem ehemaligen schlesischen Grenadier-Bataillon, und dessen 2ten Compagnie gestanden, und in der Schlacht bey Montmiraille im Jahre 1814. blessirt worden ist, von dieser Zeit an auch keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, dergestalt öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 25sten May c. früh um 9 Uhr hieselbst anstehenden Termine ohnfehlbar zu erscheinen, oder wenigsten bis dahin von seinem Leben und Aufenthalt bestimmte Nachricht zu ertheilen, und sodann das Weitere, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und seiner Ehegattin die anderweitige Verehligung nachgelassen werden wird.

Königl. Preuß. Stifts-Justizamt ad St. Mathiam.

Breslau den 9ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der im Jahr 1813. als Rekrut ausgehoben, und mit ins Feld gegangene aus Rosenthal Breslauschen Kreises gebürtige und zuletzt daselbst auch wohnhaft gewesene Soldat Carl Friedrich Timler, welcher seit dieser Zeit weder von seinem Leben noch von seinen Aufenthalte Nachricht gegeben auf Ansuchen seiner verlassenen Eheconsortin Rosine geb. Brauer aus Schildermühle ad Terminum instructionis die gegen ihn wegen böslicher Verlassung angebrachten Ehescheidungsklage den 2. Juny 1818. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rosenthal in Person zu erscheinen, hierdurch edictaliter unter der Verwarnigung vorgeladen, daß bei seinem Außenbleiben die bösliche Verlassung für dargethan werde erachtet, und auf Trennung der Ehe, so wie auf die Ehescheidungsstrafe in contumatiam gegen ihn werde erkannt werden.

Das Geheime Justizrath v. Haugwitz Rosenthale Gerichtsamt.

Dittrich.

Breslau den 10ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Paul Guhr aus Frauenwalde, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen, in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 6ten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Mentzel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, ohne Landesherrliche Erlaubniß Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 13ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Florian Lux aus Riegersdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 6ten July c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Protz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem

Termine

Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Cantonisten Joh. Jos. Franz und Franz Anton Gebrüder Adler aus Würben, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 4ten July c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes gericht-Auscult. Menzel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; sowird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 3. April 1818. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über die in 1150 Rthlr. Cour. bestehenden Kaufgelder des Laudanskischen und ehemaligen Fraaschen Hauses No. 48. im 3ten Viertel hieselbst dato der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an das gedachte Haus oder die für dasselbe von dem jetzigen Käufer Schloßermeister Neumann erlegten Kaufgelder zu haben vermeinen, zum Liquidationstermin den 20sten July d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Wirth vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien Herrmann und Treudler vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel anzugeben, die etwanigen in den Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und die für dasselbe erlegten Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden solle.

Ratibor den 6ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci, der aus Kaindorf Neißer Kreise gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Ignatz Bietz dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen, und bis zum 7ten July d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines

sämmt-

sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien.

Ratibor den 27sten Januar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Neißer Kreise gebürtigen, entwichenen enrollirten Cantonisten George und Anton Grumann aus Kaundorf dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen, und bis zum 3ten July 1818. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien zu Ratibor vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwont geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Beuthen an der Oder den 6ten März 1818. Da im Posamentirer Schönpflugschen Concurs-Prozeße den Gläubigern aus dem Militairstande ihre Rechte vorbehalten worden; so werden nunmehr nach Aufhebung des Suspensions-Edicts alle unbekannte Creditoren aus dem Militairstande des bürgerl. Posamentirer und Handelsmann Johann Wilhelm Schönpflug hiermit vorgeladen, auf den 16ten May a. c. Vormittags 11 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer entweder persönlich oder durch legitimirte Stellvertreter (wozu ihnen die Scabini Benicke und Schindler in Vorschlag gebracht werden) zu erscheinen, und ihre Forderungen an die Schönpflugsche Concurs-Masse anzumelden und zu bescheinigen. Die ausbleibenden Gläubiger werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leubus den 15ten Februar 1818. Der unter dem 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie Regimente, und dessen 4ten Compagnie gestandene Soldat Christian Gottlieb Weinhold von Pombsen Jauerschen Creises, welcher im Jahre 813. in der Schlacht bey Leipzig blessirt, und hiernächst in dem Haupt-Lazareth zu Prag vermißt worden ist, so wie seine unbekannte Descendenz, wird auf Antrag seiner Halbgeschwister hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen drey Monaten, spätstens aber in dem 25sten May 1818. anberaumten peremtorischen Termine vor dem unterzeichneten Gerichte entweder persönlich oder durch einen vorschriftsmäßig legitimirten Mandatarium zu erscheinen, über sein Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, im Nichterscheinungsfalle aber zu gewärtigen, daß er ohne Weiteres für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen seinen sich legitimirten Halbgeschwistern zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Haynau den 17. Febr. 1818. Der bey Culm 1813. blessirte, sodann in ein Lazareth nach Prag und denn nach Brünn gebrachte Trompeter im 7. schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiment Johann Keßler, wird, so wie seine unbekannten Erben und Erbnehmer auf den 10ten Juny 10 Uhr d. J. öffentlich hierdurch auf Antrag seiner Ehefrau Marie Eleonore geb Hoffmann vorgeladen, sich vor oder in dem Termin bey uns schriftlich oder mündlich zu melden und weitre Anweisung zu gewarten, Fall seines Ausbleibens aber wird der rc. Keßler für todt erkläret und seine Ehefrau und hiesigen Kinder als seine einzige Erben betrachtet werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 10ten Februar 1818. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts die dem Carl Julius Bogislaw v. Heyden modo seiner Vormundschaft gehörigen Güter: nämlich Groß-Schönwald mit den Colonien Schöneiche, Pawelke und Alt-Bretmühl, Klein-Schönwald, Dambrowe mit der Colonie Neumühl und Colonie und Dorf Sandroschütz, welche sämtlich in hiesiger Freyen Standesherrschaft und dem Wartenbergschen Creise gelegen, so wie das im Oelsschen Fürstenthum und Creise gelegene Dorf Sechskiesern laut Adjudicatoria vom 23sten Januar 1817. und zwar die erstern Güter für 90,500 Rthlr., Sechskiefern aber für 16,000 Rthlr. verkauft worden, und nunmehro auf Befehl Eines Hochlöblich Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts in Breslau der Liquidations-Prozeß über beyde Kaufgelder in Gefolge der Erklärung des Hochwohllöblich Herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthums-Gerichts d. d. den 4ten März 1817. eröfnet werden soll, so werden alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche Ansprüche an obgedachte Grundstücke oder deren Kaufgelder zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in Termino den 26sten May 1818. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Fürstlichen Gerichts-Canzley entweder in Person oder durch mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissions-Rath Sassadius und Stadt-Richter Marks vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an gedachte Grundstücke oder deren Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer gedachter Güther, den Königl. Preuß. Oberst-Lieutenant von der Armee Grafen Christoph v. Reichenbach, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden wird.

Fürstlich Curländisch frey standesherrl. Gericht.
Lessing.

Reinerz den 23sten März 1818. Der Mousquetier Michael Letzel gebürtig von Sackisch in der Grafschaft Glatz, welcher bei dem ehemaligen Regimente v. Alvensleben bei der Compagnie des Hrn. Obrist v. Kalkstein gestanden, im Jahre 1806. mit zu Felde gegangen, in Magdeburg gefangen und nach Frankreich transportiert, soll in Troyes in das Lazareth gekommen und wahrscheinlich daselbst verstorben seyn, indem er seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte seiner Ehefrau Catharina geb. Beuchel keine Nachricht gegeben. Es wird daher derselbe auf Ansuchen seiner ebengenannten Ehefrau hiermit edictaliter vorgeladen, binnen dato und 3 Monaten, besonders in dem auf den 30sten Juny c. anberaumten Termin Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichnetem Justitiario zu Reinerz

in

in dessen Wohnung zu erscheinen, oder schriftlich zu melden, und über sein bisheriges Außenbleiben Rede und Antwort zu geben. Sollte Michael Letzel in besagten Termin gar nicht erscheinen, so wird er in contumaciam für todt erklärt, das bisher zwischen ihm und seiner Ehefrau bestandene Ehebindniß für aufgelößt geachtet und ihr die anderweitige Verehligung nachgelaßen werden wird.

Das Justizrath v. Mutiusſche Gellenauer Gerichtsamt.

Nagel, Justit.

AVERTISSEMENTS.

Friedland unterm Fürstenstein den 12ten März 1818. Das hiesige Königl. Stadtgericht subhastirt das zum Nachlaß des hierorts insolvendo verstorbenen Mauermeister und Handelsmann Joseph Breth gehörige, am Ringe sub No. 38 belegene auf 750 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus, und ladet kauflustige besitz- Zahlungsfähige in Terminis den 25sten April d. J. Vormittags um 9 Uhr, den 26sten May d. J. Vormittags um 9 Uhr und peremtorie den 27sten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu Abgebung ihrer Gebothe in baar zu bezahlenden Cour. zu erscheinen vor, und hat der Meist- und Bestzahlende den Zuschlag unter Zustimmung der Gläubiger zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des Joseph Breth zu dem peremtorischen Termin den 27sten Juni a. c. ad liquidandum et justificandum sub pöna präclusi et perpetui silentii mit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Geschütz den 21sten März 1818. Die zu Radine Wartenberg. Kreises gelegene, zum Nachlaße des Christian Mücke gehörige Freystelle, welche auf 233 Rthlr. 8 Gr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deßhalb ein peremtorischer Licitations Termin auf den 9ten Juny a. c. angesetzt worden; es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzeley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem sämmtliche unbekannten Realprätendenten unter der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Aussenbleiben mit ihren vermeintlichen Realansprüchen an die Christian Mückesche Freystelle päcludirt werden.

Gräfl. v. Reichenbach Rudelsdorfer Gerichtsamt.

Neustadt den 21sten Februar 1818. Auf den Antrag der Erben des zu Schnellewalde verstorbenen Häuslers Balthasar Borkert, soll das zum Nachlaße gehörige Haus Nro. 107. daselbst, welches laut der dorfgerichtlichen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspicirt werden kann, auf 85 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, im Wege der Subhastation verkauft werden und es ist dazu ein ein einziger peremtorischer Licitations-Termin auf den 18ten May d. J. Vormittag 10 Uhr coram Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Hauenschild zu Rathhause in der Sessionsstube des Königl. Stadtgerichts angesetzt worden. Kauflustige fordern wir daher hiermit auf, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach geschehner Einwilligung der Erben und sonstigen Intressenten dasselbe gegen die in Termino festzusetzenden Bedingungen adjudicirt, auf spätere Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht

Beylage

Nro. XVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 28. April 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 20. December 1817. Bei den Gerichtsämtern Sponsberg, Klein-Schwundnig Jäschgüttel, Kryschanowitz, Schmolz, Krokwitz und Masselwitz sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Friedrich Knauer, um die Freistelle No. 10. zu Sponsberg, auf Höhe von 200 Rthl.

2. Des Häusler Daniel Klimke, um die Häuslerstelle No. 31. zu Sponsberg, auf Höhe von 17 Rthl. 4 sgl. Cour.

3. Des Gottlieb Kietschke, um die Windmühle zu Klein-Schwundnig, auf Höhe von 1000 Rthl.

4. Des Dreschgärtner Anton Zieron daselbst auf Höhe von 24 Rthl. Cour.

5. Des Franz Kunze ebendaselbst, um die Aßmannsche Dreschgärtnerstelle, auf Höhe von 140 Rthl.

6. Des Schmidt Rother zu Jäschgüttel, um die Schmiede, auf Höhe von 550 Rthl.

7. Des Müller Franz Fache, um die Windmühle zu Schmolz, auf Höhe von 1000 Rthl.

8. Der verehelichten Anna Rosina Mende, um die Häuslerstelle No. 27. zu Krolkwitz, auf Höhe von 30 Rthl.

9. Des Gottlieb Engel, um die Mühle zu Kryschanowitz, auf Höhe von 4000 Rthl.

10. Des Fischer Schapke, um die Fischerstelle ebendaselbst, auf Höhe von 80 Rthl.

11. Des Gottlieb Gritschke, um den Kretscham zu Wolfsdorf, auf Höhe von 1805 Rthl.

12. Des Gottlieb Thiel, um die Dreschgärtnerstelle No. 12. zu Kryschanowitz, auf Höhe von 73 Rthl.

13. Kauf des Christian Kalisch, um die Dreschgärtnerstelle No. 10. ebendaselbst, auf 73 Rthl. 6 gr.

14. Des Carl Schöche, um die Freigärtnerstelle No. 11. zu Sponsberg, auf Höhe von 260 Rthl.

Dohm Breslau den 31. Januar 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Cattunfabrikant Diedrich Barthels die sub No. 25. vor St. Mauritz belegene Erbstelle laut Kauf-Contrakt dd. 20. September 1816. et confirmato 7. October 1817. von dem Johann Gottlieb Peuckert, um 2325 Rthl. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 31. Januar 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 21. Februar 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Türcke die zu Stuben sub No. 24. gelegene Gärtnerstelle von seinem Vater Franz Türcke laut Kauf Contrakt dd. 15. September 1817. et confirmato 13. November ejusd. an. für 40 Rthl. Cour. gekauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 21. Februar 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Namslau den 3. März 1818. Vom 1. Januar bis ultimo December 1817. sind bei den Patrimonial-Gerichtsämtern des unterzeichneten Justitiarii nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden.

A. Bei dem Dominio Schwanowitz Pramsen und Frohnau.

1. Den 24. Januar 1817. Kauf des Johann Christoph Lindner über die Gottlieb Lindnersche Robothgärtnerstelle No. 28. zu Pramsen, für 76⅓ Rthl.

2. Eodem. Kauf des Gottlieb Schicke, um das väterliche Bauergut No. 26. zu Frohnau, für 150 Rthl.

3. Eodem. Des Gottlieb Schulz, um das Christian Lommesche Bauergut No. 24. zu Frohnau, für 250 Rthl.

4. Eodem. Des Hans Michel Pfänder, um die väterliche Robothgärtnerstelle No. 2. zu Frohnau, für 60 Rthl.

5. Eodem. Des Johann George Frost, um die Lindnersche Freigärtnerstelle No. 16. zu Schwanowitz, für 150 Rthl.

6. Den 12. May 1817. Kauf des Gottlieb Koppitz, um die väterliche Freihäuslerstelle zu Pramsen, für 106 Rthl. 20 sgl.

7. Eodem. Recognition der Marie verw. Freytag über den Civil-Verreich des marital. Bauerguts zu Schwanowitz, für 1147 Rthl. 22 sgl.

8. Den 4. Juny 1817. Kauf des Joh. George Weihrauch, um die Marie Elisabeth Thomassche Freihäuslerstelle zu Schwanowitz, für 80 Rthl.

9. Eodem. Ueberlassungs-Contrakt der Anne Marie verwittweten Gallwitz, geb. Schneider, um die maritalische Freihäuslerstelle zu Schwanowitz, für 90 Rthl.

10. Den 7. Juny 1817. Kauf des Joseph Arndt, um die Gottfried Weihrauchsche Freihäuslerstelle No. 7. zu Schwanowitz, für 190 Rthl.

11. Den 30. November 1817. Kauf des Gottlieb Schicke, um die väterliche Robothgärtnerstelle No. 7. zu Frohnau, für 90 Rthl.

12. Den 1. December 1817. Kauf des Gottfried Kleinert, um die väterliche Robothgärtnerstelle No. 16. zu Frohnau, für 57 Rthl.

13. Eodem. Des Friedrich Ginsch, um die Martin Wiesemansche Freihäuslerstelle No. 8. zu Frohnau, für 90 Rthl.

14. Eodem. Ueberlassungs-Contrakt des Gottfried Gerstenberg, um das väterliche Bauergut No. 13. zu Frohnau, für 150 Rthl.

15. Eodem. Des Gottfried Strauch, um die Gottlieb Kudselsche Robothgärtnerstelle No. 22. zu Pramsen, für 100 Rthl.

16. Eodem. Des Gottfried Schicke, um die Gottfried Burghartsche Robothgärtnerstelle No. 17. zu Pramsen, für 80 Rthl.

17. Den 19. December 1817. Kauf des Johann Hohl, um die Friedrich Beyersche Freihäuslerstelle No. 36. zu Schwanowitz, für 128 Rthl.

B. Bei dem Dominio Pohlnisch-Marchwitz.

18. Den 1. März 1817. Kauf des Heinrich Lorenz, um das väterliche Freibauergut zu Pohlnisch-Marchwitz, für 300 Rthl.

19. Den 1. April 1817. Kauf des George Babatz, um das väterliche Bauergut No. 15., für 64 Rthl.

20. Den 29. Juny 1817. Kauf des Johann Kricke, um das Gottlieb Hoffmannsche Bauergut, für 825 Rthl.

21. Den 7. September 1817. Kauf des Gottlieb Hoffmann, über das Johann Krickesche Bauergut No. 6., für 825 Rthl.

C. Bei dem Dominio Buchelsdorf.

22. Den 9. April 1817. Recognition des Matthes Kroworz, über den Civil-Bereich des sub hasta erstandnen Barteck Woythunschen Bauerguts zu Streblitz, Buchelsdorfer Antheils, für 355 Rthl.

D. Bei dem Dominio Simmelwitz.

23. Den 10. März 1817. Kauf des Gottlieb Hoffmann, um die Wegehauptsche Windmühle No. 40. zu Simmelwitz, für 530 Rthl.

E. Bei

E. Bei dem Dominio Laubsky.

24. Den 12. März 1817. Recognition des Gottlieb Titze, über den Civil-Verreich der sub hasta erstandnen Kuhnerischen Robothgärtnerstelle zu Laubsky, für 50 Rthl.

25. Den 5. May 1817. Kauf des Christian Thaer, nm die Gottlieb Titzesche Gärtnerstelle No. 6. zu Laubsky, für 150 Rthl.

26. Den 10. Juny 1817. Kauf des Christian Thaler, um den herrschaftlichen Kretscham zu Laubsky, für 900 Rthl.

27. Den 7. September 1817. Kauf des Johann Powalski, über die Christian Thalersche Freistelle No. 6. zu Laubsky, für 500 Rthl.

F. Bei dem Dominio Kaulwitz.

28. Den 13. November 1817. Kauf des Gottlieb Hartthaler, um die väterliche Freigärtnerstelle No. 3. zu Kaulwitz, für 184 Rthl.

G. Bei dem Dominio Nassadel.

29. Den 10. März 1817. Kauf des Johann George Herder, um die Wagnersche Freigärtnerstelle No. 24. zu Nassadel, für 200 Rthl.

30. Den 13. May 1817. Kauf des Christian Mucke, über das Hans Joschinsche Bauergut zu Nassadel, für 266 Rthl.

31. Deu 8. Juny 1817. Kauf des George Valentin, über die Bogerresche Freigärtnerstelle No. 17. zu Nassadel, für 300 Rthl.

H. Bei dem Dominio Mangschütz.

32. Den 9. Juny 1817. Kauf des Herrn Oberamtmann Urban, über die Morawesche Wassermühle zu Mangschütz, für 1800 Rthl.

I. Bei dem Dominio Schiroslawitz und Woislawitz.

33. Den 24. September 1817. Kauf des Johann Jainczog, um einen Gärtner Garten und Ackerfleck von dem Dominio Schiroslawitz, für 190 Rthl.

34. Den 24. September 1817. Kauf des Johann Birnoth, über 6 Morgen 164 []R. Ackerland von dem Dominio Schiroslawitz, für 331 Rthl. 22 sgl.

35. Eodem. Kauf des Jacob Wolniock, über eine Rustical-Wiese und 5 Beete Acker vom Dominio Schiroslawitz, für 200 Rthl.

36. Den 30. Juny 1817. Kauf des Lorenz Wrubel, um die Thomas Czechsche Robothgärtnerstelle zu Simmelwitz, für 14 Rthl.

37. Den

37. Den 7. September 1817. Kauf des Matthes Soyka, um die Boynesche Robothgärtnerstelle zu Nassadel, für 32 Rthl.

38. Eodem. Kauf des George Cziche, um die väterliche Robothgärtnerstelle zu Nassadel, für 5 Rthl.

39. Den 16. September 1817. Kauf des Gottlieb Urban, um die Spaleksche Robothgärtnerstelle zu Nassadel, für 45 Rthl.

40. Den 21. Januar 1817. Kauf des Jacob Muraß, um die väterliche Robothgärtnerstelle zu Nassadel, für 5 Rthl.

41. Den 4. September 1817. Kauf des Johann Jaschniock, um ein Stück Dorf Anger von dem Dominio zu Schiroslawitz, für 24 Rthl.

42. Den 16. November 1817. Kauf des Christian Thaler, um ein Stück herrschaftlichen Anger Garten zu Laubsky, für 20 Rthl.

Hermsdorf unterm Kynast den 30. December 1817. Bei hiesigen Reichsgräflich Schafgotschischen Gerichtsämtern sind von primo July bis ultimo December 1817. nachstehende Kauf-Contrakte vollzogen worden.

I. In der Herrschaft Kynast.

1. Des Johann Ehrenfried Matterns, um den wayl. Johann Gottlieb Engeschen Garten No. 34. in Hermsdorf, pro 1330 Rthl.

2. Des Christian Friedrich Matterns, um das Johann Ehrenfried Matternsche Haus No. 180. in Hermsdorf, pro 150 Rthl.

3. Des Johann Ehrenfried Glumms, um Gottfried Wolffs Forstwiese No. 37. in Petersdorf, pro 70 Rthl.

4. Des Johann Gottlob Daniels, um das väterliche Johann Christoph Danielsche Haus No. 35. in Kiesewald, pro 200 Rthl.

5. Des Johann Ehrenfried Mährleins, um das väterlich Christian Mährleinsche Haus No. 79. in Petersdorf, pro 100 Rthl.

6. Des Christian Siegmund Adams, um das Johann Gottlob Hanckesche Haus No. 174. in Petersdorf, pro 130 Rthl.

7. Der Johanne Beate Hankinns, geb. Liebiginn, um das Johann Gottfried Bucheltsche Haus No. 19. in Petersdorf, pro 400 Rthl.

8. Des Christian Ehrenfried Ansorges, um das Johann Gottlob Ansorgesche Haus No. 33. in Petersdorf, pro 200 Rthl.

9 Des Johann Gottlieb Fiedlers, um das väterlich Gottlieb Fiedlersche Haus No. 46. in Harttenberg, pro 300 Rthl.

10. Des

10. Des Johann Gottlob Hernigs, um das Johann Christoph Rudecksche Haus No. 157. in Petersdorf, pro 57 Rthl. 4 sgl.

11. Des Gottfried Procopps, um die Christian Ehrenfried Liebigsche Forstzinnswiese No. 14. am Harttenberg, pro 50 Rthl.

12. Des Franz Stampes, um das Johann Gottlob Rückersche Haus No. 8. in Schreiberhau, pro 60 Rthl.

13. Des Johann Gottfried Müllers, um das Gottlieb Menzelsche Haus No. 60. in Ludwigsdorf, pro 200 Rthl.

14. Des Gottlob Ansorges, um das väterlich Gottlob Ansorgsche Haus No. 5., in Crommenau, pro 200 Rthl.

15. Des Johann Gottlieb Hankes, um das Gottlob Geiersche Haus No. 57. in Crommenau, pro 112 Rthl.

16. Des Gottfried Dreslers, um das Gottfried Rinkesche Haus No. 5. in Jungseifershau, pro 73 Rthl. 18 sgl.

17. Johann Christoph Fiedlers, um das Siegmund Dittrichsche Haus No. 66. in Crommenau, pro 250 Rthl.

18. Des Joh. Ehrenfried Vogts, um die Kruschische Luftschenke No. 31. in Jungseifershau, pro 1000 Rthl.

19. Des Gottfried Käses, um Gottfr. Weichenhahns Haus No. 123. in Herischdorf, pro 200 Rthl.

20. Des Gottfried Rückers, um das Gottfried Tschachnersche Haus No. 42. in Herischdorf, pro 57 Rthl. 4 sgl. $3\frac{3}{7}$ dr.

21. Des Friedrich August Burghards, um wayl. Christian Krebsens Haus No. 36. in Herischdorf, pro 400 Rthl.

22. Des Johann Gottlob Feists, um das väterlich Joh. Christoph Feistische Haus No. 2. in Herischdorf, pro 100 Rthl.

23. Des Johann Ehrenfried Heinzes, um das Friedrich Burghardsche Haus No. 196. in Herischdorf, pro 240 Rthl.

24. Des Johann Ehrenfried Reichsteins, um das wayl. Gottlieb Reichsteinsche Haus No. 1. in Herischdorf, pro 228 Rthl.

25. Der Louise Königins, um das maritalische Johannes Königsche Haus No. 195. in Herischsdorf, pro 150 Rthl.

26. Des Franz Kühns, um das Carl Gottlieb Heringsche Haus No. 131. in Herischdorf, pro 575 Rthl.

27. Der Johanne Rosine Maywaldins, um das maritalisch Carl Benjamin Maywaldsche Haus No. 37. in Warmbrunn, pro 600 Rthl.

28. Des

28. Des Johann Gottlieb Streckenbachs, um den Joh. Gottlieb Feigeschen Garten No. 7., pro 144 Rthl. in Warmbrunn.

29. Des Johann Gottlieb Streckenbachs, um das Joh. Gottlieb Feigesche Ackerstück No. 7. in Warmbrunn, pro 400 Rthl.

30. Des Johann Gottlieb Menzels, um das Johann Gottlob Schneidersche Haus No. 77., pro 390 Rthl. in Saalberg.

31. Des Johann Benjamin Rückers, um das väterlich Gottlieb Rückersche Haus No. 2. in Saalberg, pro 213⅓ Rthl.

32. Des Johann Christian Gottlieb Mays, um das Haus der Maria Elisabeth verehel. Mayinn No. 41. in Saalberg, pro 213⅓ Rthl.

33. Des Gottlieb Heinrichs, um das väterlich Gottlieb Heinrichsche Haus No. 38. in Saalberg, pro 106⅔ Rthl.

34. Des Johann Jonathan Simons, um das väterlich Christian Gottlieb Simonsche Haus No. 72. in Baaberhäusern, pro 165½ Rthl.

35. Des Johann Brinnigs, um das Christian Friedrich Seidelsche Haus No. 76. in Warmbrunn, Neugräfl. Antheils, pro 300 Rthl.

36. Der Maria Johanna Tillings, um den Gottlieb Grüttnerschen Garten No. 8. in Warmbrunn, Neugräfl. Antheils, pro 2000 Rthl.

37. Des Gottlieb Bergers, um das wayl. Benjamin Liebigsche Haus No. 147. in Voigtsdorf, pro 108 Rthl.

38. Des Carl Gottfried Vaters, um der Christiane Rosine Wennrichinn Haus No. 102. in Voigtsdorf, pro 90 Rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

39. Des Gottlob Koppes, um des Gottlob Friedrichs Haus No. 66. in Giersdorf, pro 550 Rthl.

40. Des Johann Ehrenfried Müllers, um das Johann Benjamin Scholzesche Haus No. 98. in Giersdorf, pro 500 Rthl.

41. Des Benjamin Rückers, um das Carl Kirchnersche Haus No. 30 in Giersdorf, pro 550 Rthl.

42. Der Dorothea Scholzins, um die Christian Friedrich Scholzesche Papiermühle No. 152. in Giersdorf, pro 2600 Rthl.

43. Der Dorothea Scholzins, um das Bauergut des Christian Friedrich Scholzes No. 101. in Giersdorf, pro 426⅔ Rthl.

44. Der Dorothea Scholzins, um die Gottlieb Rückersche Baustelle sub No. 80. in Giersdorf, pro 80 Rthl.

45. Des Benjamin Schmidts, um Gottlob Schmidts Haus No. 72. in Seidorf, pro 100 Rthl.

46. Des Gottlieb Schmidts, um Benjamin Holzbechers Haus No. 4. in Seidorf, pro $57\frac{1}{2}$ Rthl.

47. Des Johann Carl Hinkes, um den väterlich Gottlob Hinkischen Garten No. 52. in Merzdorf, pro 300 Rthl.

48. Des Joh. Gottlieb Reichs, um den Johann Gottfried Scholzeschen Garten No. 33. in Kayserswaldau, pro 650 Rthl.

49. Des Johann Ehrenfried Felses, um Johann Gottlob Schneiders Haus No. 2. in Kayserswaldau, pro 200 Rthl.

50. Des Gotthard Ehrenfried Plischkes, um Gottfried Plischkes Haus No. 39. in Kayserswaldau, pro 160 Rthl.

51. Des Gottfried Elsels, um Joh. Ehrenfried Felses Haus No. 56. in Kayserswaldau, pro 75 Rthl.

III. In dem Dorfe Boberröhsdorf.

52. Des Johann Gottlob Kloses, um Johann Traugott Lochmanns Haus No. 159., pro 220 Rthl.

53. Des Johann Gottlieb Schöndels, um das Gottlob Gottwaldsche Freihaus No. 123., pro 850 Rthl.

54. Des Johann Ehrenfried Gottwalds, um das Benjamin Schöndelsche Freihaus No. 234., pro 300 Rthl.

55. Des Johann Benjamin Schöndels, um das Gottlieb Schöndelsche Freihaus No. 218., pro 400 Rthl.

56. Des Johann Siegmund Schöndels, um das väterlich Gottlob Schöndelsche Freihaus No 75., pro 250 Rthl.

57. Des Johann Gottlieb Schöndels, um das Gottlob Reinersche Robothhaus No 66., pro 130 Rthl.

1. Des Christoph Heinrich Bessers, um wayl. Gottlieb Bessers Auenhaus No. 113. in Voigtsdorf, pro 22 Rthl.

*) Niederadelsbach den 5. April 1818. Nachstehende Käufe bei dem Gerichtsamt zu Adelsbach zur öffentlichen Bekanntmachung.

1. Kauf des Johann George Seydels, um George Kunners Handfrohnstelle, pro 1000 Rthl.

2. Kauf des Gottlieb Bergers, um George Berger Bauergut, pro 600 Rthl.

3. Carl Lehmanns Kauf, um Hubers Haus, pro 154 Rthl.

4. Christiane Hanckin Kauf, um Seidels Haus, pro 60 Rthl.

Anhang zur Beylage zu Nro. XVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 28. April 1818.

Citatio Creditorum.

Laudan den 8ten Januar 1818. Nachdem über den Nachlaß, des allhier verstorbenen Kloster-Syndici Herrn Ullrichs, der erbschaftliche Liquidations-Proceß mit der Wirkung des §. 61. Tit. 51. der Allg. Gerichts-Ordnung Thl. 1. eröffnet worden, so werden nunmehr die etwan vorhandenen unbekannten Gläubiger des verstorbenen hierdurch vorgeladen, sich den Achtzehnten May 1818. allhier vor dem Deputirten Herrn Stadtsyndicus Höffner auf hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr einzufinden und ihre Forderungen anzumelden und zu rechtfertigen, widrigenfalls sie der Rechtsnachtheil aus §. 85. a. a. O. treffen wird. Zu Mandatarien werden die Justizcommissarien Pudor und Weinert allhier vorgeschlagen. Der Magistrat daselbst.

Citatio Edictalis.

Reichthal den 17ten März 1818. Der Musquetier Siegmund Karwath, welcher unter dem 18ten Linien-Infanterie-Regiment der Schlacht bey belle Alliance beygewohnt, daselbst blessirt worden ist, und seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird auf den Antrag des ihm substituirten Testamentserben des Königl. Regierungs-Translator Herzog hiermit vorgeladen, und aufgefordert, zu dem auf den 30sten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr anstehenden peremtorischen Termine entweder in Person zu erscheinen, oder dem unterzeichneten Stadtgericht bis dahin von seinem Leben und Aufenthalte eine schriftliche Anzeige zukommen zu lassen. Sollte der rc. Karwath bis zu diesem Termine weder persönlich erscheinen, noch eine schriftliche Anzeige über seine Existenz zu den Acten eingehen, so wird auf den Antrag des Herzog der Vorgeladene für tod erklärt, und über seinen Nachlaß nach Anleitung der vorhandenen Bestimmungen verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht. Trespe.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine Erzieherin die bis jetzt noch engagirt ist, wünscht in ein anders annehmliches Engagement, wiedrum zu treten. Sie ist fähig, sowohl in der franz. als deutschen Sprache, den theoretischen- als praktischen-Unterricht zu ertheilen, sowohl als auch den gründlichsten Klavier-Unterricht. Geographie, Rechnen, Historie, so weit als es der weibliche Wirkungskreis heißt, für ihre Moralität würden Zeugnisse geben das jetzige 7jährige Seyn in einem Hause. Auch würde sie sich im Herzogthum Warschau engagiren, da sie der pohl. Sprache mächtig ist. Nähere Nachricht giebt der Agent Bittner, Kupferschmiedegasse in den sieben Sternen.

*) Bres-

*) Breslau. Freunden und Bekannten in Oberschlesien zeige ich hiermit an, daß ich von Neisse nach Tarnowitz gezogen, um mich destomehr mit Jagdflinten und Stutzen-Arbeit beschäftigen zu können, womit ich zeither das Glück hatte, das Zutrauen der Herren Jagdliebhaber und Schüzen zu verdienen.

Rudolph Böhm, Büchsenmachermeister.

*) Bunzlau. Auf den 4ten May a. c. sollen hieselbst zwey fünfjährige Fuchsstutten an den Best- und Meistbiethenden veräußert werden.

*) Breslau. In der Cichorien-Fabrike vor dem Nicolaithor wird noch rohe Cichorien-Wurzel gekauft.

Hofmann et Häusler.

*) Breslau. Aechter Rigaer Leinsaamen, so wie gute Gebirgsbutter ist billig zu haben bey

C. W. Hentschel, Ohlauerstraße No. 911.

*) Breslau. Bey meinem Abgange nach Ohlau empfehle ich mich meinen Verwandten, Freunden und Collegen. D. W. T. Fischer.

*) Breslau. Einige Stuben mit Meubels für einzelne Herrn sind auf den 1sten May abzulassen, wie auch ein kleines Stübchen Parterre als Absteige-Quartier zuträglich. Das Nähere Ohlauerstraße in No. 1191. beym Eigenthümer.

*) Breslau. 3000 Rthl sind sogleich, als auch noch größere Posten gegen sichere Hypothek auf hiesige Häuser nachzuweisen durch den Agent Büttner, Kupferschmiedegasse in den 7 Sternen.

*) Breslau. Es sind in der Neustadt breite Gasse No. 499. und 500. nahe an der Promenade mehrere sehr freundliche Wohnungen in ganzen Etagen oder auch theilweise zu vermiethen und auf Johanni c. zu beziehen. Das Nähere bey der Eigenthümerin daselbst.

*) Breslau. Einer hiesigen und auswärtigen hohen Noblesse und verehrungswürdigen Publiko zeige ich ganz ergebenst an, daß ich von meiner Reise von Wien zurück gekommen bin, und mit meiner Arbeit in Spitzen Points und Blonden wie zeither fortfahren werde.

Heinrich Tröger, Spitzenreparateur, goldnen Anker Ohlauergasse.

*) Breslau den 20sten April 1818. Ein junger Mensch der bisher ein hiesiges Gymnasium besuchte, hat sich in Gesellschaft eines andern von gleichem Alter den 23sten März aus unbekannten Gründen von hier entfernt ohne seinem zurück gelaßnen Bruder oder sonst jemanden etwas davon anzuzeigen. Da derselbe nicht zu seinen in Warschau befindlichen Eltern gegangen ist, so vermuthet man, daß beyde bey ihrer Entweichung die Absicht hatten, in Militair-Dienste zu gehen. Bekümmerte Eltern fordern diesen jungen Menschen dringend auf, von seinem

gegen-

gegenwärtigen Aufenthalt bald Nachricht zu geben und versichern ihm völlige Vergebung seines unüberlegten Schrittes. Alle Militair= und Civil=Behörden, desgleichen alle Menschenfreunde, welche denselben aus beygefügten Signalement oder aus andern Umständen in irgend einer Person vermuthen sollten, werden dringend gebethen, dem Unterzeichneten sogleich davon Anzeige zu machen und nach bester Einsicht liebreich zur Erfüllung des Wunsches bekümmerten Eltern beizutragen. Dafür wird nicht nur dankbare Wiedererstattung aller Kosten, sondern auch denjenigen, welcher den Aufenthalt dieses Jünglings ausforscht und den bekümmerten Eltern zur Wiedererlangung ihres Sohnes verhilft, eine angemessene Belohnung zugesichert. Derselbe ist 15 Jahr alt, ohngefähr 5 Fuß groß, hat schwarze Haare, blasses und zartes Gesicht, große Augen und über die Nase eine kleine Narbe, er spricht und schreibt pohlnisch und deutsch und trug bey seiner Entweichung einen silberfarbenen Kalmuck=Ueberrock.

Grotke, Pastor an der Christophri=Kirche.

*) Sadewitz, zwey und eine halbe Meile von Breslau. Ein Ziergärtner, welcher sein Metier gehörig versteht und richtige Ausweisung seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, kann sich melden beym

Major Baron v. Sauerma.

*) Charlottenbrunn den 24. April 1818. Am 21sten dieses Monats entschlief unser guter Gatte, Vater, Groß= und Schwieger=Vater Johann Ehregott Schmiedel in einem Alter von 69 Jahren. Wir theilen den Verlust dieses Rechtschaffenen der stillen Theilnahme entfernten Verwandten und Freunde hierdurch mit und empfehlen uns ihrem Wohlwollen bestens

die Hinterlassenen.

Neurode den 30sten März 1818. Das Gerichtsamt zu Rathen bey Wünschelburg macht hie mit bekannt: daß die Häuslerstelle des Hufschmidt Ignatz Bauer zu Ober=Rathen gerichtlich auf 211 Rthlr. gewürdigte ad Instantiam die Real=Gl ubiger im Wege der Execution subhasta gestellt, und der 9te Juny d. J. zum einzigen und peremtori chen Bietungste mine festgesetzt worden. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werder daher eingeladen, sich zu Abgebung ihrer Gebothe in dem angesetzten Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rathen, Vormittags um 9 Uhr einzufinden Zugleich werden alle unbekannte Real=Gläubiger ad liquidand. et justif. sub pena präclusi vorgeladen.

Fürstenstein den 18ten März 1818. Das Theilungshalber zu verkaufende Johann Gottlieb Heilmannsche Hausgenoß=Haus No. 5. in Reimswaldau Waldenburger Creises, welches auf 91 Rthl 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'. ortsgerichtlich abgeschätzt ist, wird zum öffentlichen Verkauf ausgebothen. Zu dem in dortiger Schölzerey auf den 8ten Juny c. abgehalten werdenden einzigen Biethungs= und resp. Liquidation=Termine werden daher zahlungs= und possessionsfähige Kauflustige zur

Abgabe baarer Gebothe in Cour. und Uebernahme der Kosten, mit dem Bedeuten vorgeladen, daß auf spätere Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Eben so fordern wir alle etwaige Heilmannsche Real-Gläubiger, zur Angabe und Justificirung ihrer Forderungen mit der Warnung auf, daß der von ihnen nicht Erscheinende mit seinen Ansprüchen au die Realmasse verwiesen und mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf wird gehört werden.

Das reichsgräflich v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Pleß den 15ten März 1818. Auf den Antrag der sämmtlichen majorennen Johann Wilhelm Gaydzitzaischen Erben und des Vormundes der minorennen Kaufmanns Herrn Wichart wird das am Ringe sub No. 33. belegene Johann Wilhelm Gaydzitzaische Haus und Hintergebäude, einem Dzialek von 18 Beeten, welches auf 2200 Rthlr. gewürdigt, so wie ein Stück Feld sub No. 162 von 32 Beeten, welches auf 64 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, wovon die Taxe in der Canzeley des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts inspicirt werden kann, theilungshalber hierdurch subhastirt. Es werden demnach alle besitzfähige Kauflustige zu denen hiezu anberaumten 3 Terminen den 26sten May, 28sten Juli und peremtorisch 30. September in Betref des Feldes aber in dem einzigen Termin 26sten May hierdurch so wie alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten sub pöna präclusi vorgeladen, früh um 9 Uhr an der Gerichtsstelle zur Abgabe ihrer Gebothe, sich unter Gewärtigung des Zuschlags für den Bestbiethenden nach geschehener Genehmigung der Erben und des Vormundes einzufinden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Ober-Gläsersdorf den 28sten Januar 1818. Es soll das Hypothekenbuch des im Glogauschen Creise belegenen Dorfes Ober-Gläsersdorf, auf den Grund der, in der Registratur vorhandenen und von dasigen Besitzern der Grundstücke einzuziehende Nachrichten regulirt werden, weshalb alle diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen und ihre etwanige Forderungen, die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte sich zu verschaffen gedenken, aufgefordert werden, sich binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 2ten und 3ten Juni c. in der im hiesigen Schloße befindlichen Amtsstube zu melden und diese ihre Ansprüche näher anzugeben, wobey ihnen, gemäß dem hohen Rescript Eines Königl. Justitz-Ministerii vom 26sten Juli 1809. eröffnet wird, daß: 1) diejenigen, welchen sich binnen der bestimmten Frist melden, nach dem Alter und Vorzüge ihres Realrechts, eingetragen werden sollen; 2) diejenigen, welche sich aber nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothequenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, sie folglich; 3) in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, endlich soll; 4) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit zustünde ihre Rechte nach Vorschrift §. 16. seq. Tit. 12. Thl. 1. des Allgemeinen Landrechts und §. 58. dessen Anhangs zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey stehe, ihr Recht, nach dem dasselbe gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Patrimonial-Gericht.

Adam.

Mittwochs den 29. April 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVII.

Zu verkaufen.

Oppeln den 28sten März 1818. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die den zum Theil noch münderjährigen Erben des verstorbenen Bürgers und Webermeisters Thomas Berczik gemeinschaftlich zugehörige in der Beuthner Vorstadt hieselbst sub No. 46. gelegene, aus einer massiven Scheuer einem Schuppen und einem kleinen Garten bestehende und auf 239 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Besitzung auf den gemeinsamen Antrag der majorennen Erben und der Vormundschaft der minorennen, öffentlich subhastirt werden soll, und daß der Termin hiezu auf den 8ten May c. des Vormittags um 9 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer angesetzt worden ist. Alle diejenigen, welche diese Besitzung zu erstehen gesonnen und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher zu dem gedachten Termine vorgeladen und es hat der meistbiethend gebliebene den Zuschlag bey erfolgender Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Schmiedeberg den 8ten April 1818. Das hieselbst sub No. 322. belegene Schuhmacher Künzelsche brauberechtigte Haus, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe einen Werth von 542 Rth. enthält, soll in dem dieserhalb auf den peremtorie 27sten Juny c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgericht anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden dem Antrage eines Real-Gläubigers gemäß verkauft werden. Es werden daher Kauflustige hiermit vorgeladen, und haben dieselben den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 13ten April 1818. Da auf das Tischler Neissersche Haus bisher nur 1000 Rthlr gebothen worden sind, so wird ein neuer Biethungstermin auf den 29sten Juny d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Pitschen den 5ten März 1818. Auf Instanz eines Realgläubigers soll das dem Bürger und Schmidt Kosmala gehörige hieselbst sub Nro. 273. gelegene und auf 80 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus in dem auf den 22sten May a. c. früh um 10 Uhr in hiesiger Canzley anberaumten einzigen Biethungstermine an den Meistbiethenden verkauft werden, und es wird demnach das kauflustige Besitz- und zahlungsfähige Publicum zu diesem Termine hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Conrad.

Sagan den 29sten Januar 1818. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht hierdurch zu jedermanns Wissenschaft bekannt, daß zum öffentlich nothwendigen Verkauf der zur Commissionsrath Pitscheschen Concursmasse gehörenden 12 Beethe Erbeacker, welche gerichtlich auf 2400 Rthl. taxirt worden, drey Biethungstermine und zwar auf aen 27sten April c., den 26sten Juni c., und

Ter-

Terminus ultimus et peremtorius auf den 28sten August d. J. anberaumt worden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 28sten August d. J. vor dem Deputato Stadtrichter Walter Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieser Beethe Acker an den Meistbiethenden unter der Bedingung der sofortigen Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judiciale zu gewärtigen.

Hermsdorf untern Kynast den 26sten Febr 1818. Nachdem im Wege des Concurses die Subhastation des Johann Rosemannsche Schankhauses sub Nro. 81. in Schreiberhau verfügt und Terminus peremtorius zur Abgabe der Gebothe auf den 9. Juny c. Vormittags 11 Uhr angesetzt worden ist, so wird solches und daß der Zuschlag nach vorher abgegebener Erklärung von Seiten der Interessenten für das annehmlichste Geboth zu erwarten ist, hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Jauer dee 4ten April 1818. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird die zu Klein Neudorf Jauerschen Kreises belegene, auf 980 Rthlr. 20 sgr. Cour gerichtlich abgeschätzte Hellwigsche Wassermühle nebst Zubehör hiermit subhastirt, und haben sich die Besitz- und Zahlungsfähige sachverständige Kauflustige in dem einzigen den 8ten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Jägendorf anberaumten Licitationstermine vor dem Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung zu gewärtigen; auf nachherige Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden soll.

Das Gerichtsamt der Sr. Königl Majestät von Bayern gehörigen Herrschaft Malitsch.

Hoffmann.

Löwen den 18ten März 1818. Das zu Michelau Briegschen Kreises sub No. 4 gelegene Bürgerhaus, welches deductis deducendis auf 160 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, soll Schuldenhalber verkauft werden. Hierzu haben wir einen einzigen Biethungstermine auf den 2ten July c. a. um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Michelau anberaumt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe der Stelle kann in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Justizamt Michelau.

Schur-

Schurgast den 27sten Januar 1818. Auf den Grund des zwischen dem Posthalter Kretschmer und seinen Kindern erster Ehe getroffenen Einigung, soll das hieselbst sub Nro. 33. belegene Haus, nebst Wirthschafts = Gebäuden und Acker, welche durch die Behufs der Erbes = Auseinandersetzung der genannten Personen aufgenommenen Taxe auf 361 Rthlr. abgeschätzt worden ist, auf deren Gründen aber noch eine Quantität Eichen und Kiefern stehen, welche besonders auf 239 Rth. 8 ggr. 7 pf. taxirt worden sind, an den Meist = und Bestbiethenden verkauft werden. Die Licitationstermine sind auf den 4. März, 7. April und der letzte und peremtorische auf den 14. May dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtstelle hieselbst anberaumt worden, und laden wir Besitz = und Zahlungsfähige hierdurch vor, zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben. Der Bestbiethenden hat mit Zuziehung der Interessenten den Zuschlag zu erwarten. Taxe und Kaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit bey uns nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Citationes Creditorum.

Breslau den 27sten Januar 1818. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Rambach werden hiermit, alle und jede, welche an das in 19,231 Rthlr. 22 sgr. Courant an Activis und 42,578 Rthlr. 2 sgr. 10 d'. an Passivis bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Fidelis August Krumpholz irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 27sten Merz c. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem 29sten Juny 1818. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente, Briefschaften, und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications = Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmann Krumpholtz präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herrn Enge, Klettke und Dziuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Ratibor den 20sten Januar 1818. Den bestehenden Vorschriften gemäß, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Kasse des Garnison = Bataillons Nro 14. (sonst 22.) zu Neisse für den Zeitraum vom 1sten Januar bis letzten December 1817. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitern Erörterung in den auf den 29sten Juny 1818. Vormittags um 9 Uhr angesezten Termin alhier auf den Zimmern des Königl. Ober = Landesgerichts von Oberschlesien vor dem Commissario Herrn Ober =

Landes =

Landesgerichtsrathe Scheller II. entweder in Person oder durch einen aus hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, von denen ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft mit denselben der Justiz-Commissarius Eberhard, Justiz-Commissarius Stöckel und Justiz-Commissionsrath Wichura vorgeschlagen wird, zu gestellen. Der bis spätestens in diesem Termin sich nicht meldende Gläubiger wird mit seinen Forderungen aus dem obgedachten Zeitraum an die Kasse des Garnison-Bataillons Nro. 14. (sonst 22.) durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens, präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem er contrahirt hat, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 22sten Januar 1818. Auf den Antrag der Caroline verehl. Schmidt geb. Geisler wird der Ehemann der im ehemaligen Regimente v. Treunfels gestandenen Mousquetier und Regiments-Schneider Franz Schmidt, welcher nach der Affaire von Weimar im October 1806 vermißt worden, auch seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, hiermit edictaliter vorgeladen, sich in dem zur Einlassung auf die wider ihn angebrachte Ehescheidungsklage auf den 2ten Juni 1818. anberaumten peremtorischen Termino Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Referendario Wichura an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, oder bis dahin von seinem Leben und Aufenthalts-Orte glaubhafte Anzeige zu machen, widrigenfalls auf Trennung der Ehe erkannt und seiner Ehefrau die anderweitige Verehelichung nachgelassen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 17ten December 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Contonist Joseph Kleppe aus Glatz, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Haugwitz anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesen Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegesdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Cofiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 3ten März 1818. Nachdem die Caroline verehl. Unterofficier Bartsch geb. Schurnig gegen ihren abwesenden Ehemann auf Trennung der Ehe geklagt und auf dessen öffentliche Vorladung bey uns angetragen hat, so citiren wir gedachten Unterofficier Bartsch hiermit edictaliter in dem zur Klage-Beantwortung und Instruction der Sache vor dem Herrn Referendario Sauer auf den 27sten July c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen, die Klage gehörig zu beantworten und das Weitere bey seinem ungehorsammen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der in der Klage enthaltenen Thatsachen für geständig geachtet und was auf deren Grund Rechtens wider ihn erkannt werden wird. g.)

Königl. Gericht der Stadt.

*) Bres=

*) Breslau den 10ten März 1818. Nachdem die Anna Rosina verehl. Neumann bey uns auf Todeserklärung und zu letzt auf Trennung der Ehe wider ihren abwesenden Ehemann den Landwehrmann Johann Carl Friedrich Neumann wegen böslicher Verlassung geklagt und um dessen öffentliche Vorladung gebethen hat, als citiren wir gedachten Landwehrmann Johann Carl Friedrich Neumann hiermit in dem zur Klage-Beantwortung und Instruction der Sache vor dem Hrn. Referendario Krause auf den 25sten July 1818. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen und die Klage gehörig zu beantworten und sodann das Weitere bey seinm Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß er der Klage für geständig geachtet und was auf deren Grund Rechtens wider ihn erkannt werden wird. g.)

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 4ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Gellrich aus Olbersdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten July c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Trebnitz den 15ten December 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte werden auf Antrag der nächsten Blutsverwandten: 1) der seit dem Jahre 1784. gänzlich vermüßte Bauer Hans Nitschke aus Schlottau; 2) der im Jahre 1799. als Weber ausgetretene Anton Rachfall aus Bautke, welcher sich zu Folge seiner letzten Nachricht im Jahr 1806. in Kollabrun bey Wien aufgehalten, so wie des letztern etwanige unbekannte Leibeserben hiermit aufgefordert, sich binnen neun Monaten, peremtorie aber in Termino den 5ten September a. f. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Canzley persönlich oder schriftlich zu melden, im Fall ihres Ausbleibens aber zu wärtigen, daß sie für todt und die sich nicht gemeldeten Erben ihrer Rechte an derselben Vermögen für verlustig erklärt und dasselbe ihren bekannten legitimirten Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzter Stiftsgüter.

*) Dohm Breslau den 7ten März 1818 Der abwesende Anton Joseph Häringer von Breslau, oder dessen zurückgelassene Erben werden in Folge des von den Anverwandten desselben gemachten Antrags auf Todeserklärung hiermit vorgeladen, von ihrem Leben und jetzigen Aufenthalte Nachricht zu geben, sich vor, oder in dem auf den 28sten Januar 1819. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine an unserer Gerichtsstätte auf dem Dohme im fürstbischöfl. Orphanotrophio hierselbst coram Commissario Herrn Rath Rohr-

scheid

scheid entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der abwesende Anton Joseph Häringer für todt erklärt, und sein Vermögen seinen sich legitimirten Anverwandten ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Heinrichau den 18ten April 1818. Auf dem hiesigen Kretscham findet sich eine Caution auf Höhe von 92 Rthlr. 29 Sgr. 8 D'. zur Deckung des den Canzlist Böseschen Kindern Franz Böse Hedewiege geb. Böse verehl. Kaschela zugefallenen und bis zu ihrer Rückkehr ihrer Schwester Theresia verehl. Strauch verabfolgten Vatertheils intabulirt Der ehemalige Kretschambesitzer Ignatz Seifert, dem von seinen zu fordern habenden Kaufgeldern jene 92 Rthl. 29 Sgr. 8 D'. vorenthalten worden, hat auf Befreiung von dieser Caution und Verabfolgung der vorenthaltenen Summe geklagt, und es werden daher die Böseschen Geschwister Franz und Hedewiege hierdurch aufgefordert, von ihrem Aufenthalt Nachricht zu geben, in die hiesige Provinz zurückzukehren, und in Termino den 17ten August c. a. früh 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzeley zu erscheinen, die Klage zu beantworten, und der Instruction beizuwohnen. Gegentheils haben sie zu gewärtigen, daß die Klage als zugestanden angenommen, und in Contumaciam Kläger durch Erkenntniß von seiner Bürgschaft freigesprochen, und die ihm vorenthaltene Summe ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

Grund. Fritsch.

*) Habelschwerdt am 24sten April 1818. Die Anbauer Anton Neumann in Verlornwasser und Johann Hözel in Wölfelsdorf hiesigen Kreises, beabsichtigen, auf ihren eigenthümlichen Besitzungen Mahlmühlen anzulegen. In Gemäsheit des Edicts vom 28sten October 1810., werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb Acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für die genannten Bittsteller höhern Ortes angetragen werden wird.

Königl. landräthliches Amt.

Sinnhold.

*) Welkersdorf den 13ten April. 1818. Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst, ladet den seit dem Jahre 1806. verschollenen Mousquetier des ehemaligen v. Grävenitzschen Infanterieregiments Namens Hein. Lachmann von hier gebürtig, oder dessen etwanigen Erben hierdurch vor, sich binnen 9 Monaten, peremtorie aber in Termino den 18ten Januar 1819. in hiesiger gerichtsamtlichen Canzley einzufinden, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß gedachter Heinrich Lachmann für todt erklärt, und dessen Vermögen seinen sich meldenden nächsten Intestat-Erben zuerkannt werden wird.

Streckenbach, Justit.

Hermsdorf unterm Kynast den 26sten Febr. 1818 Nachdem über das Vermögen des Häuslers und Schenckwirths Johann Carl Rosemann sub Nro. 81. in Schreiberhau Concurs eröffnet und

Terminus liquidationis auf den 9ten Juny c. Vormittags 9 Uhr anberaumt worden ist, so werden alle und jede unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit vorgeladen, entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarius in diesen Termine in der hiesigen Amtskanzley zu erscheinen, und ihre Forderungen an die Concursmasse anzumelden so wie auch die diesfälligen Beweismittel anzugeben.

Reichsgräfl. Schafgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Trachenberg den 11ten März 1818. Christian Blache, von Göllendorf gebürtig, wurde im Jahr 1813. als Schäferknecht zu Groß-Peterwitz ausgehoben, kam nach Glatz und auf dem Marsch nach Frankreich in ein Lazareth, worauf keine weitere Nachricht von ihm eingieng. Er wird auf den Antrag seines Weibes Anna Rosina geb. Haase hiermit öffentlich und zwar zu dem den 10ten Juny d. J. anstehenden Termine hieher vorgeladen, mit der Verwarnigung, daß im Fall seines Außenbleibens, Scheidung- und Todeserklärung erfolgt.

Das gräflich Danckelmannsche Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Peterwitz.

Schwarz, Justit.

Creutzburg den 9ten Februar 1818. Der vor mehrern Jahren von hier ausgewanderte Tuchmacher-Geselle Gottlieb Valentin Grutza, welcher bey Errichtung der Landwehr im Jahre 1813. in Grünberg in dieselbe und zwar bei dem 4ten schlesischen Landwehr Cavallerie-Regiment eingetreten und nach den eingegangenen Nachrichten am 5ten September 1813. bey Reichenbach in Sachsen schwer verwundet auf dem Schlacht-Felde liegen geblieben sein soll, hat bis jetzt nichts von sich hören lassen. Auf den Antrag dessen Vormundes Kupferschmiedt Möser und dessen Bruders Daniel Grutza wird daher derselbe so wie etwa von ihm zurück gelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 29sten May a. c. Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich vor uns zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Gottlieb Valentin Grutza für todt erklärt und dessen Vermögen den nächsten Verwandten desselben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glatz den 6ten Februar 1818. Auf dem bürgerlichen Wohnhause Nro. 159. auf der Judengasse hieselbst sind für den ehemaligen nunmehro aber verstorbenen Gutsbesitzer Pelke auf Eisersdorf laut Hypotheken-Instrument vom 14ten et conf. den 21sten November 1789. 65 Rthlr. 8 gr. eingetragen deren Bezahlung an die Pelkeschen Erben nothdürftig bescheiniget worden. Da nun das diesfällige Hypotheken-Instrument verlohren gegangen ist, so werden alle und jede, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 29. May d. J. anstehenden Termine Vormittags 10 Uhr an gerichtlicher Gerichtsstelle auf dem Rathaus hieselbst zu melden, das Instrument bei zu bringen und ihre Ansprüche an dasselbe anzuge-

ben und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation des gedachten Hypotheken-Instruments erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Trachenberg den 20. März 1818. Karl Krause von Jagatschütz, welcher 1806. unter dem damahligen Regimente von Treuenfels den Feldzug gegen die Franzosen mit machte, im August desselben Jahres das letzte mal schrieb und bei Jena geblieben seyn soll, wird hiermit auf den Antrag seiner beiden Schwestern Anna Rosina verwit. Wähner und Johanna verwit. Warschke vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den 30sten Juny d. J. sich hieselbst zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Nachlaß seinen Schwestern zugesprochen werden würde.

Schwarz, Justit.

Grünberg den 10. Januar 1818. Ad instantiam der Christiane Beate Teuchertin geb. Graß wird ihr Ehemann der Landwehr-Soldat Tuchmacher Johann Friedrich Teuchert vom 4ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment, welcher im December 1813. zu Moßbach bey Wißbaden krank geworden, und seit jener Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben, zu dem präclusivischen Termin den 30sten May c. a. Vormittags um 11 Uhr auf hiesiges Land- und Stadtgericht unter der Verwarnigung vorgeladen, daß bey seinem Aussenbleiben er der böslichen Verlassung für geständig geachtet und seine Ehe alsdenn getrennt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Königsberg in Ostpreußen den 13. Januar 1818. Nachdem über das Vermögen des Kaufmann Anton Friedrich Brumwisch wozu auch das eine Meile von hier gelegene Gut Spittelkrug gehört, bei dem Stadt Gericht, Concursus Creditorum eröfnet worden, so ist Terminus zur Anbringung sämmtlicher Forderungen auf den 23. May c. Vormittag um 11 Uhr angesetzet, und per Edictales bekannt gemacht worden. Sämmtlichen sowohl bekannten als unbekannten Gläubigern, wird dieser Termin hiedurch nochmals öffentlich bekannt gemacht und sie angewiesen, gedachten Tages auf dem Stadt Gericht vor dem Deputato Stadt Justizrath Krah zu Anbringung und Wahrmachung ihrer Forderungen, entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie ausbleibenden Falls, mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger werde auferleget werden. Denen hier mit keiner Bekanntschaft versehenen Gläubigern werden die Justizcommissarien Pätsch, Malinsky und Heiligendörfer nahmhaft gemacht, an welche sie sich wegen Beytreibung ihrer Forderungen wenden, und sie mit Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage

zu Nro. XVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. April 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Lüben den 27. Februar 1818. Der Senator Herr Richter kaufte das Wohnhaus No. 94. von der Frau v. Schmigelsky für 600 Rthlr.

Das Königl. Stadtgericht.

Brieg den 10. März 1818. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst sind folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

a. Stadt. 1. Trad. der Lieutenant Salscharschen Possession auf den Meyer Silberstein, pro 1200 Rthlr.

2. Kauf des Kaufmann Schittelthau um das mütterliche Haus, pro 4000 Rthl.

3. Desgleichen desselben um die mütterliche Reichskram-Gerechtigkeit, pro 2000 Rthlr.

4. Kauf des Tuchmacher Müller um seines Bruders Haus, pro 800 Rtl.

5. Trad. des Hauses No. 277. auf den Kutscher Franke, pro 310 Rthl.

6. Trad. des Hauses No. 99. auf den Tuchmacher Gottlieb Bresler, pro 1100 Rthlr.

7. Desgleichen des Hauses No. 313. auf den Hutmacher Schlössel, pro 2020 Rthlr.

8. Insim des Hauses No. 72. auf die Wittwe Mühmler, pro 1000 Rtl.

9. Kauf des Stricker Ernst Schneider um das mütterliche Haus, pro 800 Rthlr.

10. Desgleichen des Victualien-Händler Uth um das Destillateur Mendesche Haus, pro 3000 Rthlr.

11. Desgleichen des Knopfmacher Handtke um das mütterliche Haus, pro 700 Rthlr.

12. Desgleichen des Zimmermeister Drenckhan um das Wein-Negociant Kuhnrathsche Erbe-Haus, pro 4200 Rthl.

13. Desgleichen des Schneidermeister Friedrich Oesterreich um das väterliche Haus, pro 800 Rthlr.

14. Trad. des Hauses No. 273. auf den Schuhmacher Leonhardt, pro

15. Trad.

15. Trad. des Hauses No. 433. auf den Fleischer Kalinski, pro 1271 Rtl.

16. Insim. des Hauses No. 89. auf die verwittwete Kaufmann Frantzke, pro 2500 Rthlr.

b Land. 17. Kauf des Hauschild, um die Gierthschen Possessionen No. 1. und 38 in Schönfeld, pro 9,500 Rthlr.

18. Insim. des Giersberg um das väterliche Bauergut in Pogarell, pro 1200 Rthlr.

19. Insim. des Poguntke um die väterliche Gärtnerstelle in Groß-Leubusch, pro 368 Rthlr.

20 Trad. der Langnerschen Freygärtnerstelle in Alzenau auf die Wittwe, pro 268 Rthlr.

21. Insim der Colonisten Häuslerstelle in Neu Leubusch auf die verwittwete Kiontke geb. Land, pro 150 Rthl.

22. Kauf des Gottfried Mentzel um das Kutschmannsche Bauergut in Klein Leubusch pro 950 Rthlr.

23 Kauf des Hoffmann um 3 Scheffel Aussaat von der Witwe Volckmer in Böhmischdorf, pro 86 Rthlr.

24. Insim. des Kapitz um 1¾ Scheffel Aussaat von derselben pro 70 Rtl.

25. Insim. des Michael Frantzke um ¾ Scheffel Aussaat von derselben, pro 86 Rthlr.

26. Insim. des Johann George Lillge um das Johann Friedrich Hentschelsche Bauergut No. 14. in Böhmischdorf, pro 1800 Rthlr.

27. Insim. des Gotlieb Wilde um die Hentschelsche Robothgärtnerstelle in Schönfeld, pro 300 Rthlr.

28. Insim. des Dan. Hoffmann um der Wittwe Menzel Freistelle in Groß-Piastenthal, pro 1300 Rthlr.

29. Trad. der Höhneschen Angerhäuslerstelle in Giersdorf auf Vidua pro 50 Rthlr.

Lüben den 6ten März 1818. Der Strickermeister Bartsch, kaufte das Wohnhaus des Senator Herrn Richter sub No. 94, pro 650 Rthlr.

Das Königl. Stadtgericht.

Schloß Peterswaldau den 19ten März 1818. Das reichsgräflich Stolbergsche Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß nachstehende Kauf-Contracte zur grundherrschaftlichen Confirmation allhier vorgetragen worden:

I. Aus Mittel-Peterswaldau.

1. Gottfried Glazers, um das ehemalige herrschaftliche Jägerhaus, pro 450 Rthlr.

2. Heinrich

2. Heinrich Müllers, um weiland Gottfried Jahnes Robothgarten No. 11. pro 415 Rthlr

3. Friedrich Wilhelm Schölzels, um weil. Johann Gottfried Schölzels Mehlmühle No. 2., pro 3000 Rthlr.

4. Gottlob Glazers, um Gottfried Haases Freyhäusler-Brandstelle No. 11., pro 30 Rthlr.

5. Johann Benjamin Ansorges, um der Johanne Eleonore verehl. Ansorge geb. Scholz Dreiruthengut No. 4., pro 1000 Rthlr.

6. Johann Benjamin Ansorges, um der Susanne Helene verehl. Ansorge geb. Peipe Dreiruthengut No. 5., pro 1000 Rthlr.

7. Bernhard Kunzes, um Franz Joseph Kunzes Freihaus No. 32., pro 800 Rthlr.

8. Heinrich Gottlob Hielschers, um Carl Gottlieb Hielschers Freihaus No. 144., pro 1800 Rthlr.

9 Johann Carl Schindlers, um Gottfried Sendlers Freihaus No. 58., pro 470 Rthlr.

10. Johann Heinrich Langers, um Johann Christoph Langers Bauergut No. 25, um 1100 Rthlr.

11. Gottlieb Bröers, um weil. Carl Wilhelm Hirschfelds Freihaus No. 75., um 300 Rthlr.

12. Joseph Hilbigs, um Carl Friedrich Hungers Freihans No. 89, pro 410 Rthlr.

13 Johann Gottfried Schmerders, um Johann Gottfried Schmerders Freihaus No 137., pro 100 Rthlr.

II. Aus Ober-Peterswaldau.

14. Johann Friedrich Herzogs, um Gottfried Hampels Robothhaus No. 44., pro 315 Rthlr.

15 Johann Gottfried Kaßners, um Johann Gottfried Jentsches Freihaus No. 9, pro 800 Rthlr.

16. Carl Gottlieb Höhms, um weil. Johann Gottlieb Höhms Freihaus und Schmiede No. 19, pro 600 Rthlr.

17. Gottfried Jentsches, um Christian Benjamin Hänsches Dreiruthengut No. 7, per 2300 Rthlr.

18. Johann Gottfried Mandels, um Johann Gottfried Wenzels Freihaus No. 27., pro 415 Rthlr.

19. Friedrich Ulbrichs, um Carl Gottlieb Gelhars Freihaus No. 52., pro 345 Rthlr.

20. Gottfried Herrmanns, um Johann Carl Süßbrichs Freihaus No 66, pro 350 Rthlr.

III. Aus Nieder-Peterswaldau.

21. Gottlieb Benjamin Austs, um Gottlieb Sträubichs Freihaus No. 22., pro 300 Rthlr.

22. Carl Friedrich Hungers, um Gottlob Ritters Freihaus No. 18., pro 900 Rthlr.

23. Ernst Gottlieb Blümichs, um Carl Friedrich Wagenknechts Dreiruthengut No. 2, pro 2375 Rthlr.

IV. Aus Steinkunzendorf.

24. Johann Gottfried Hitschfelds, um weil. George Friedrich Hitschfelds Freihaus No. 21., pro 146 Rthlr.

25. Johann Carl Weichs, um weil. Johann George Weichs Freihaus No. 49., pro 146 Rthlr.

26. Gottlieb Böers, um Johann Carl Webers Mehlmühle No. 3., pro 2000 Rthlr.

V. Aus Peikersdorf.

27. Friedrich Wilhelm Barschdorfs, um Immanuel Heinrich Kloses Freihaus No. 10., pro 195 Rthlr.

28. Ehrenfried Lakes, um Johann Friedrich Hilses Freihaus No. 32., pro 200 Rthlr.

29. George Friedrich Leuchtenbergers, um weil. Gottfried Geislers Freigarten No. 3., pro 1400 Rthlr.

30. Gottfried Sendlers, um Heinrich Falkenhains Freihaus No. 31., pro 390 Rthlr.

VI. Aus Dorotheenthal.

31. Gottlieb Leuchtmanns, um weil. Johann Carl Barschdorfs Freistelle No. 7., pro 960 Rthlr.

32. Wilhelm Gottwalds, um Christian Fuchses Freigarten No. 2., pro 1200 Rthlr.

VII. Aus Ober-Faulbrück.

33. Carl Freudenbergs, um Carl Gottfried Mays Freihaus und Schmiede No. 2., pro 1000 Rthlr.

34. Johann Carl Friebes, um weil. Johann Gottfried Friebes Freigarten No. 2., pro 200 Rthlr.

35. Georg Friedrich Springers, um Johann Gottlob Dorns Kretscham No. 1., pro 1650 Rthlr.

36. Friedrich Neumanns, um Christian Friemers Freihaus No. 8., pro 400 Rthlr.

37. Carl Benjamin Liebichs, um Friedrich Neumanns Freihaus No. 10., pro 180 Rthlr.

38. Gottfried

38. Gottfried Mirbs, um George Mirbs Dreschgarten No. 5., pro 45 Rthlr.

39. Johann Friedrich Leuchtenbergers, um der Anne Sabine verehl. Hilse Bauergut No. 10., pro 2600 Rthlr.

40. Gottfried Hofmanns, um weil. David Friedrich Hilses Bauergut No. 12., pro 2150 Rthlr.

41 Lorenz Trautmanns, um Carl Joseph Bittners Freigarten No. 3., pro 400 Rthlr.

42. Gottfried Fischers, um Ignatz Tilgners Windmühle, pro 800 Rtl.

VIII. Aus Stolbergsdorf.

43. Gottlieb Barths, um weil. Gottlieb Junges Freihaus No. 1., pro 372 Rthlr.

44. Marie Rosine verehl. Kluge, um weil. Christian Kunzes Freihaus No. 45., pro 365 Rthlr.

45 Carl Gottlieb Gehlhars, um Gottfried Schramms Freihaus No. 49., pro 315 Rthlr.

IX. Aus Neudorf.

46 Friedrich Storchs, um Caspar Kilians Freihaus und Garten No. 16. pro. 140 rthlr.

X. Aus Heinrichau.

47. Gottlob Bensches, um Gottlob Vogels Haus und Garten no. 59., pro 225 rthlr.

48 Gottlob Hähnels um, Gottlieb Neumanns Haus und Garten no. 69., pro 89 rthlr.

49 Carl Wilhelm Zahns, um Elias Zahns Feldgarten no. 60., pro 800 rthlr.

50. Johann Gottlob Hellwigs, um Carl Wilhelm Zahns Neuhaus und Garten no. 11., pro 200 rthlr.

Neustadt den 18ten März 1818. Das Justizamt Bielau macht dem Publiko bekannt, daß:

1. Dem Anton Krautwald, das Ackerstück no. 1. zu Heidau für 200 rthl.

2. Dem Franz Mentzel die Häußlerstelle no. 7. zu Steinhübel für 100 rtl. und

3. Dem Anton Klapper, die Freyhäuslerstelle no. 76. zu Bielau für 131 rthlr. in Courant gerichtlich zugeschrieben worden.

Neustadt den 18ten März 1818. Das Justizamt Langendorf macht dem Publiko bekannt, daß:

1. Dem Franz Grimm, das Haus no. 3. z Ziegenhals, für 400 rthl.

2. Dem

2. Dem Floriar Ueberreuter, die Häuslerstelle no. 200. zu Langendorf, für 150 rthlr.

3. Der Anna Maria Jupe, die Häuslerstelle no. 138. daselbst, für 68 rthlr. 12 sgr.

4. Dem Joseph Grondey, die Freyhäuslerstelle no. 138. daselbst für 70 rthl.

5. Der Wittib Anna Maria Nitsche, die Freigärtnerstelle no. 11. zu Waldhof für 132 rthlr und

6. Dem Augustin Nitsche, die Freygärtnerstelle no. 11. zu Waldhof, für 132 rthlr. — in Courant gerichtlich zugeschrieben worden.

Bodland den 18ten December 1817. Heute ist titulus possessionis der sub no. 84. auf dem Krezendsziel zu Bodland belegene Häuslerstelle auf die Magdalena geb. Skalez verw. Häusler Bartek Bieniossek und deren Kinder Nahmens Franz, Rosina, Maria, Thomas und Johann, welche dieselben ab intestato ererbt, in communione übertragen worden

Bodland den 15ten Januar 1818 Heute ist titulus possessionis von der Freygärtnerstelle sub no. 71. zu Bodland belegen, auf den Johann Gawlitta, welcher solche von seinem Vater Michel Gawlitta für ein Kauf-Prätium von 120 rthlr Courant und einen Natural-Auszug im Betrage 176 rtl. 7 sgr. 6 d'. Courant übernommen überschrieben worden.

Bodland den 2ten Februar 1818. Heute ist titulus possessionis der sub no. 93 bey der Glashütte zu Bodland belegenen Häuslerstelle auf die Johanna verw. Häusler Johann Bieniossek geb. Sobeck, deren majorenne Tochter Anna, deren minorenne Kinder Joseph, Valentin, Gregor, Susanna und Barbara und den abwesenden Soldaten Johann Bieniossek, welche dieselben ab intestato ererbt, in communione berichtiget worden.

Bodland den 26sten März 1818. Heute ist titulus possessionis von der Collonie-Holzschlägestelle sub no. 7 zu Carlsgrund belegen, welche der Simon Sowa von der Catarina verw, gewesenen Krenschen jetzt verehl. Jakob Czora für 290 rthlr. Münz-Courant erkauft, auf denselben übertragen worden.

Goschütz den 13ten April 1818. Folgende Käufe sind zur grundherrl. Confirmation vorgetragen worden.

A. Bei dem gräflich v Reichenbach freistandesherrlichen Gericht.

1. Johann Melzer, um die väterliche Freystelle zu Amalienthal pro, 112 rthlr.

2. Mathes Kempe, um die väterliche Freistelle zu Dobrzetz, pro 64 rthl.

3. Gottlieb Thille, um die väterliche Häuslerstelle hieselbst pro 140 rthl.

4. Gottfried

4. Gottfried Baumgart, um die Czikoetz Häuslerstelle zu Altfestenberg, pro 85 rthlr.

5. Ernst Tischer, um die väterliche Halbbauerstelle zu Strehlitz, pro 350 rthlr.

6. Gottlieb Tischer, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Strehlitz, pro 22 rthlr

7 Gottlieb Langner, um die Adlersche Dreschgärtnerstelle zu Strehlitz, pro 20 rthlr.

8. Christian Gottschlig, um die väterliche Freystelle zu Dobrzitz, pro 110 rthlr.

9 Christian Rasch, um die väterliche Freistelle zu Strehlitz, pro 200 rthlr.

10. Carl Franz um die väterliche Freystelle zu Bresiliene, pro 232 rtl.

11. Gottfried Wallasch, um das Schützsche Haus hieselbst, pro 171 rthlr

12. Martin Bargende, um die väterliche Freistelle zu Wedelsdorf, pro 96 rthlr.

13. Ammann Labudesche Eheleute, um die Bartschsche Freystelle hieselbst, pro 700 rthlr.

14 Heinrich Gabriel, um die Mehsesche Freystelle zu Lasisken, pro 211 rthlr

15. Johann Becker, um die väterliche Freystelle zu Olsihofke, pro 91 rthlr. 6 sgr.

16. Juliane Hanisch, um die Kuntzogsche Häuslerstelle hieselbst pro, 362 rthlr.

B. Bei dem Althammer Gerichtsamt.

17. Carl Niemand, um die väterliche Freystelle zu Althammer, pro 240 rthlr.

C. Bei dem Brustawer Gerichtsamt.

18. Johann Becker, um die väterliche Freystelle zu Eisenhammer, pro 200 rthlr.

19. Christian Belcke, um die väterliche Coloniestelle zu Kesselsdorf, pro 300 rthlr.

20 Anton Kranz, um die Gerlachsche Freystelle zu Neuvorwerk, pro 320 rthlr.

21. Johann Gerlach, um das Kranzsche Bauergut zu Linsen, pro 320 rthlr.

22. Gottfried Tietze, um den väterlichen Kretscham zu Brustawe pro 457 rthlr.

D. Bei

D. Bei dem Ostrowiner Gerichtsamt.

23. Gottlieb Hitzfeld, um die Opitzsche Colonienstelle zu Wilhelmsort, pro 228 rthlr.

24. Johann Pfeffer, um die Berndsche Freystelle zu Ostrowine, pro 500 rthlr.

25. Gottlieb Walther, um die Stillersche Freystelle zu Ostrowine, pro 688 rthlr. 21 sgr.

26 Wilhelm Fiedlersche Eheleute, um die Krohsche Freystelle zu Ostrowine, pro 800 rthlr.

E. Bei dem ꝛc. Craschnitzer Gerichtsamt.

27. Christian Czickore, um die väterliche Kretschamstelle zu Dammer, pro 200 rthlr.

F. Bei dem Rudelsdorfer Gerichtsamt.

28. Johann Kuntzegsche Eheleute, um die Gutmannsche Colonienstelle zu Dyhrnfeld, pro 100 rthlr.

Brieg den 16ten März 1818. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bauer Kretschmer aus Schwanowitz von der Wittwe Klinnern das Bauergut no. 3. zu Groß-Jenckwitz im Wege der freywilligen Subhastation um 2384 rthlr. erkauft hat.

Das Justizamt Groß-Jenckwitz.

Oppeln den 11ten April 1818. Bey dem Königl. hiesigen Stadtgericht, sind nachfolgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Ein Antheil von dem Johann Hahnschen Garten sub no. 4 der Antonia geb. Waschek, pro 200 rthlr.

2. Das Heinrich Beersche Haus sub no. 195. dem Johann Hahn, pro 760 rthlr.

3. Das Stephan Wippiorsche Haus sub. no. 58. dem Joseph Schnitzer, pro 3030 rthl. und

4. Das Elisabeth Herrmannsche Haus sub no. 220. und Handlungs-Gerechtigkeit, den Franz Grzonkaschen Eheleuten, pro 1200 rthlr.

Löwen den 14. April 1818. Bei Michelau Briegschen Creises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Tradition des Burgerhauses sub no. 6. b. zu Michelau an den Gottlieb Schönfelder, pro 218 rthlr.

2. Kauf des Maurer Lillge, um Schuhmacher Schmidts Burgerhaus zu Michelau sub no. 2 b., pro 500 rthlr.

3. Kauf des Gottfried Jakisch, um ein Stück Dominialgrund, pro 30 rtl.

Das Königl. Justizamt Michelau

Anhang zur Beylage.

Nro. XVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 29. April 1818.

Zu verpachten.

*) Breslau den 3ten April 1818. Es sollen die der Kirche zu St. Maria Magdalena gehörigen bey Siebenhuben belegenen, gegenwärtig an den Scholz u Kretschmer in Gabitz verpachteten 3 Morgen Aecker, von Termino Michaelis a. c. ab, anderweit auf 6 nacheinander folgende Jahre also bis Termino Michaelis 1824. plus licitando verpachtet werden. Es werden demnach Pachtlustige aufgefordert, sich in dem auf den 22sten July a. c. angesetzten Licitations-Termine Vormittags um 11 Uhr auf dem rathhäuslichen Fürstensaale entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zur Abgebung ihres Gebothes einzufinden. Die Pachtbedingungen werden den Pachtlustigen in Termino bekannt gemacht werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Freytags als den 1sten May werden in meinem Auctions-Compt., Kupferschmiedegasse No. 1675. im Feigenbaum eine Stiege hoch früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr eine große Quantität feine, mittle und ordinaire weiße Leinwand, verschiedener Damenspuß, Meublement von allen Arten, als Secretaire, große Spiegel Comoden u. s. w. gegen baare Zahlung in Preuß. Cour. verauctionirt werden. Auch kommen einige halb- und ganzgedeckte Wagen vor, wozu ich Kauflustige einlade.

Samuel Piere, concessionirter Auct. Commiss.

Offener Arrest.

*) Brieg den 19ten Februar 1818. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg thut kund und füget hiemit zu Wissen, besonders wem es von Nöthen ist, daß über das Vermögen des Kaufmann Friedrich v. Petit der Concurs heute eröffnet, und der offene Arrest verfügt worden ist. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr uns davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung, daß wenn demnach etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückbehalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Aver-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Neukomm, Sinfonie héroique a gr. Orch. op 19 3 Rthl. Lösener, Var. p. le Cor de Bassette av. d'Orch. op 3. 1 Rthl Rossini, Ouvert. et Airs de l'Opera Tancredi arr. p. Flute, Heutb. 2. Clarin. 2 Cors et 2. Bassons 2 Rthl. Gabrielsky, 3. gr. Duos conc. p. 2. Flutes op 22. 1 Rth. 12 gr. Leidesdorf, gr. Quint. p. le Pianof. Viol Clarinette, Violonc. et Basson op. 66. 2 Rth. Fieldt, Rondeau fav. p. le Pf. 8 gr. — Field, Air av. Aar p. le Pf 8 gr. — Stolpe, Polon. p le Pf. No. 21. 4 gr. No. 22. 6 gr. Mehul, Ouvert de l'Opera la Chasse de jeune Henry arr a 4 m. par Klage 1 Rth. — Beczwarzowsky, Rondeau p. le Pf. 8 gr Beczwarzowky, Leyer und Schwerdt von Th. Körner m. Pf. Begl. 3r Theil 14 gr. Seidel, Lieder mit Begl. des Pf. 8s Heft. 8 gr. nebst mehreren neuen Musikalien, wovon das Verzeichniss No. 4. gratis ausgegeben wird. Auch ist wieder eine Parthie Kathol. Kirchen-Musik angekommen.

*) Breslau. Indem ich einem hohen musikliebenden Publiko ganz gehorsamst anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung in das Haus des Herrn Weinkaufmann Jungnitsch Bischofsgasse goldne Sonne, von Ostern d J ab, verlegt habe, empfehle ich mich mit allen Arten geschmackvollster neuster Flügel-Instrumente von vorzüglicher Güte und verspreche nicht nur die prompteste Ausführung der mir zu machenden Aufträge, sondern auch die möglichst billigsten Preiße.

Jacob Rohmann, Königl. Preuß Hof-Instrumentmacher.

*) Rux, Glogschütz und Paschkerwitz Trebnitzschen Creises. Bey denen Dominiis hieselbst sind gegen 300 Stück gute Mutterschaafe (wovon die Wolle am letzten Markte 22 Rth. Cour. Cour. gegolten) zu verkaufen; etwanige Käufer werden ersucht, sie in der Wolle anzusehen, da solche vorzüglich gut ist, gegen Ende May werden selbige geschoren.

*) Breslau. Zu vermiethen ist in der Einhorngasse am Neumarkt eine Werkstatt für einen Feuer-Arbeiter. Nähere Nachricht ertheilt der Gräupner Scholz in der Greschengasse in No. 829.

*) Schloß Löwen Brieger Creises. Hieselbst stehen 10 gemästete Ochsen zum Verkauf.

*) Breslau. Gleich zu beziehen 2 Stuben 1 Alkove in der Nicolai-Vorstadt, mit auch ohne Stall und Heuboden, nebst 1 Keller; auch können die Stuben einzeln bezogen werden. Das Nähere ist bey dem Herrn Jorck in der Stadt Warschau auf der Schmiedebrücke zu erfahren; auch sind 100 Scheffel Kartoffel zu bekommen.

*) Breslau. Eine sehr einträgliche Gast-Nahrung in einer angenehmen Gegend ist zu verpachten. Das Nähere ist in Breslau bey dem Herrn Wachszieher Jurck und in Jauer bey Hrn. Christian Wolf am Ringe zu erfahren.

*) Bres-

*) Breslau. Wer eine geräumige trokne Stube nebst Kammer auf ebner Erde zu vermiethen hat, melde es Wurstgasse 1250. im Hinterhause.

*) Breslau. Auf der Junckernstraße No. 608. sind Gewölbe und ein Keller zu vermiethen.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publiko habe ich die Ehre hiedurch bekannt zu machen, daß von Freytag als den 1sten Mey an alle Morgen von 9 bis 11 Uhr in meinem Garten die Kräuter-Bouillons und auch verschiedene stärkende Biere um billige Preiße zu haben sind. Zugleich zeige ich hierdurch ergebenst an, daß mein Salon nebst einen großen Nebenzimmer zu Hochzeiten, oder gesellschaftlichen Vergnügen für Beliebende zu jeder Zeit zu bekommen ist. Da ich meinen Garten zum Vergnügen meiner resp. Gäste bestmöglichst eingerichtet habe, so schmeichle ich mir eines gütigen Besuchs.

Rudeloff, Coffetier.

Breslau Auf einem bedeutenden Gute, in einer angenehmen Gegend ohnweit Breslau hat ein mit gehörigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mensch Gelegenheit die Wirthschaft von Johanni d. J ab, zu erlernen. Wo und unter welchen Bedingungen? erfährt man in der goldenen Sonne auf der Bischofsgasse bey dem Weinkaufmann Herrn Jungnitzsch.

*) Breslau den 27sten April 1818. Vor dem Ohlauerthore auf dem Weydendamme im Hause des Hrn. Rath Baldowsky soll von Seiten der hiesigen Königl. Holz-Hofs-Administration ein Saal nebst mehreren Stuben als Sommer-Wohnung vermiethet werden und ist selbiger sogleich zu beziehen. Die Näheren Bedingungen sind auf der Schuhbrücke in der Schildkröte bey Unterzeichnetem zu erfahren.

Bree.

*) Breslau. Ein gutes Billard stehet zu verkaufen auf dem Neumarkt im goldenen Stern No. 1877.

*) Breslau den 6ten März 1818. Nachdem in Aufgebotssachen des über das auf dem Hause sub No 1987 und 1988 für den Ecclesiasten Herrn Scholz modo Erben haftenden Intabulats p. 1500 Rthlr. sprechenden verlohren gegangenen Instruments vom 3ten May 1803. und des diesfälligen Hypothekenscheines vom 10ten Juny 1803. ein Termin zu Liquidirung und Verificirung der Ansprüche daran vor dem Herrn Justizrath Beer auf den 30sten Julius c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist; so werden sämmtliche unbekannte Inhaber, deren Cessionarien und Erben hiermit dazu öffentlich unter der Warnung citiret, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an dieses Instrument werden präcludirt, das Instrument amortisirt und im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Zum Königl. Gericht der Stadt verordnete Director und Justizräthe.

Breslau zu St. Claren den 20sten October 1817. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 28sten Februar a. f., 29sten April a. f., peremtorie aber der 30ste Juni 1818. Vormittags um 9 Uhr als Terminus licitationis auf das sub No. 10 zu Wilschkowitz Nimtschen Creises gelegene des weyl. Michael Thammsche auf 2500 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte zweyhufige Bauergut angesetzt worden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige zu

Abge-

Abgebung ihres Geboths vorgeladen worden, und hat der Meistbiethende, Besitzfähige und Bestzahlende in Termino peremtorio den 30sten Juni a. f. nach eingeholter Genehmigung der Thammschen Erben die Adjudication außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in soweit sie das Bauergut qu. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. I. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Plus-Licitanten nicht nur den Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, nnd zwar letztere ohne Production der Justrumente werde verfügt werden.

Homuth

Schimischoff den 12ten Februar 1818. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der Dörfer Ober- Nieder- und Kolonie Wyssoka, Radlubietz, Ober-Ellgut, Groß-Strehlitzer Creises auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, daher ein Jeder, welcher hierbey ein Intresse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Introssation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten, insbesondere aber in den hierzu auf den 28sten May d. J. Vormittags um 10 Uhr im Schlosse zu Wyssoka anberaumten Termine sich zu melden und seine vermeinten Ansprüche näher anzugeben hat. Hierbey wird dem Publiko noch eröffnet, daß 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit und in dem gedachten Termine melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Real-Rechts eingetragen werden sollen. 2) Diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Real-Recht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) in jeden Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müßen. Endlich aber 4 denen, welche eine blose Grundgerechtigkeit (Servitut) haben ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Theil 1. Tit. 22. § 16. 17. und nach Anhang § 58 zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frei steht, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt Wyssoka.

Donnerstags den 30. April 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVII.

Zu verkaufen.

Breslau den 27. Febr. 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Hauptmann Carl Moritz v. Salischschen Vormundschaft und der majorennen Erben die freywillige Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Ohlauschen Creise gelegenen Rittergutes Kochern und der Freyscholtisey daselbst, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches erstere im Jahre 1784. nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 28119 Rth. 7 sgr 1 d'., und letztere nach der gleichfalls bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten Taxe im Jahre 1817 landschaftlich auf 6867 Rthl. 19 sgr. 9 3/5 d'. abgeschätzt ist, Behufs der Theilung befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hiezu angesetzten einzigen Termine nämlich den 2ten Junt 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene, Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwanniger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Enger, Cogho und Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst in diesem Termine von der Vormundschaft und den Erben zu vernehmen, und ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, bey Einwilligung der Vormundschaft, majorennen Erben und des Königl. Pupillen Collegii hieselbst erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Trachenberg den 18. April 1818. Das fürstlich v. Hatzfeldsche Klein-Ellguter Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß die zu Klein-Ellgut bey Prausnitz Militsch Trachenberger Creises sub No. 2. belegene in einem Wohnhause, Kuhstall und Scheuer bestehende Müller George Winklersche Gebäude, ferner ein dazu

gehö-

gehöriger Fleck Acker und eine Wiese, ferner der Mühlberg, auf welchem die voriges Frühjahr durch den Sturm umgestürzt und zerschmetterte Windmühle gestanden so wie endlich das zum Wiederaufbau der neuen Mühle vorräthige bereits bearbeitete und zum Aufsetzen derselben schon tauglich und zugerichtete neue Bauholz und die sonstigen zur Mühle und Beilaß, welches alles auf 908 Rthlr. 15 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt werden, auf den Antrag eines Realgläubigers in Termino unico et peremtorio den 3ten Juli 1818. öffentlich an den Meistbiethenden und zwar in der Amtswohnung des Fürstenthums-Gerichtscanzlers Lankisch zu Trachenberg als Klein-Ellguter Justitiarii verkauft werden sollen. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir daher ein, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr sich hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethend und Bestzahlenden unter vorausgesetzter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag geschehen wird. Uebrigens können die Taxe und die derselben beigefügten näheren Verkauf- und Kaufsbedingungen zu jeder Zeit in besagter Amts-Wohnung ein- und nachgesehen werden.

Das fürstlich v. Hatzfeldt Klein-Ellguter Gerichtsamt.

Goldberg den 17ten März 1818. Die dem Stellbesitzer Johann Gottfried Schmidt zugehörigen allhier unter No 530, 175. und 311 gelegenen Grundstücke, nehmlich ein Haus nebst Stallung, Scheune und Ackerland und zwei Gärten, deren ersteres nach dem Schätzungswerthe 1240 Rthlr. nach dem Bauanschlage hingegen 740 Rthlr. Cour., letztere hingegen 380 und resp 200 Rthlr. gewürdiget worden, sollen auf den Antrag mehrerer Realgläubiger im Wege der Exekution durch nothwendige Subhastation in dem einzigen und peremtorischen Termine den 12ten Juny c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Königl Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Evler an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche eins oder das andere dieser Grundstücke zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen werde. Auf spätere nach dem Licitationstermine angebrachte Termine kann nicht geachtet, die vollständige Taxe aber in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Liegnitz den 25. Febr. 1818. Zum öffentlichen Verkauf des sub No 30. in der hiesigen Stadt belegenen Hauses, welches auf 1517 Rthlr. 8 sgr. 7 d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 25sten May d. J. Nachmittags um 4 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Krause anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Fran-

Frankenstein den 18ten Februar 1818. Die dem Gastwirth Lucas Bernhard sen. zu Wartha gehörigen und auf Riegersdorfer Jurisdiction belegenen sub No. 65. und 66. des Hypothekenbuchs verzeichneten 2 Ackerstücke, von welchem das erstere sub No. 65. von 6 Scheffel Breslauer Maas Aussaat Acker aus dem sogenannten Teuber Gütel zu Riegersdorf entnommen auf 280 Rthlr. Courant und das zweite sub No. 66. von 21 Scheffel Breslauer Maas Aussaat Acker auf dem sogenannten Herrnberge bey Warthe auf 469 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, werden anderweit wegen Nichtbezahlung der Kaufgelder in dem einzigen Biethungs-Termine den 25sten May a. c. resubhastirt. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an dem gedachten Termine Vormittags um 9 Uhr in Person in der Standesherrl. Justizcanzley dieselbst zu erscheinen, sich über die erwähnten Qualitäten zu legitimiren ihre Gebothe abzugeben und alsdenn zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden erfolgen werde.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

*) Schmiedeberg den 8ten April 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Schmiedeberg ist zum öffentlichen Verkauf der sub No. 83. zu Haselbach belegenen, auf 321 Rth. 10 sgr. gewürdigten Kleingärtnerstelle des verstorbenen Johann Gottfried Vierdich ein peremtorischer Biethungstermin auf den 4ten Julius c. a. Vormittags um 11 Uhr hieselbst anberaumt worden, wozu die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebote hiemit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 13ten Januar 1818. Auf den Antrag der Königl. Commandantur zu Silberberg werden von Seiten des hiesigen Königl Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1817. an die ord. Vestungs-Dotirungs-Casse zu Silberberg aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Weber auf den 25sten May c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Klettke und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 26sten December 1817. Von Seiten des Königl. Gerichts ad St. Claram in Breslau werden nach erfolgter Aufhebung des zeither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30sten July 1812., alle diejenigen unbekannten Gläubiger aus dem Militairstande, welche besage Adjudicatoria de publicato den 5ten November 1812. ihre Rechte an den Martin Gottlob Scholzschen Fundum sub Nro. 130. vor dem Nicolaithore vorbehalten worden, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1sten Juni a. f. bei dem hiesigen Königl. Gericht ad St. Claram angesetzten Liquidations-Termine persönlich, oder durch

gesetzlich

gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft, die hiesigen Justcommissarien Herren Müntzer, Nowag und Regierungs-Assessor Müller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sich dieselben, wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten etwanigen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an den Fundum oder die dafür bezahlten Kaufgelder für verlustig erklärt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram

Homuth.

Citationes Edictales.

Breslau den 30sten September 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf den Antrag des Officii fisci der Tuchbereiter Johann Daniel Schmidt aus Corsenz, welcher sich vor mehrern Jahren ohne landesherrliche Erlaubniß ins Ausland begeben, daselbst niedergelassen, und seitdem bei den Cantonrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30. Juli 1818 Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Auscultator Freytag anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien. g.)

*) Breslau den 6ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landesgericht wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Chyrurgus Gottlieb Peisker aus Lossen Briegschen Creises, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30. Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Hirschmeyer anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 27sten April 1818. Der Lanwehrmann Adam Gottfried Fuhrmann aus Dürgoy Breslauer Kreises, welcher bei der 3ten Compagnie des 3ten Bataillons des ehmaligen 14ten Schlesischen jetzt 4te Liegnitzer Landwehrregiments No. 6. gestanden, und nach den Listen den 10ten Januar 1814 aus Roden bei Saarlouis jenseits des Rheins Krankheitshalber ins Lazareth geschickt worden, seit jener Zeit aber keine weitere Nachricht von sich gegeben hat, wird auf den Antrag seiner Geschwister hiermit vorgeladen und aufgefordert, zu dem auf den 4ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremtorischen Termine

ent-

entweder in Person zu erscheinen, oder dem untezeichneten Gerichtsamte bis dahin von seinem Leben und Aufenthalte eine schriftliche Anzeige zu kommen zu lassen. Sollte indeß der Genannte bis zu diesem Termine weder selbst erscheinen, noch eine schriftliche Anzeige zu den Acten eingehen, so wird derselbe dem Antrag gemäß für todt erklärt, und das hier vorhandene Vermögen seinen Geschwistern ausgeantwortet werden.

Das Königl. Gerichtsamt zu Dürany.

*) Namslau den 21sten April 1818. Da der Landwehrmann Paul Janietz aus Johannisdorf, welcher im Jahre 1813. aus dem Lazareth zu Altenburg entlassen worden, nach wiederhergestellten Frieden nicht zurückgekehrt, auch bis heute von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat; so wird er nunmehro auf den Antrag seiner Miterben hierdurch öffentlich vorgeladen, um sich binnen drey Monaten und längstens in Termino den 28sten July d. J. vor dem unterzeichneten Gerichtsamte persönlich, oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnißen seines Lebens versehenen Bevollmächtigten zu melden, und die weitere Anweisung, im Fall seines Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß er in Gemäßheit der Königl. Cabinets-Ordre vom 23sten September 1810., und der neueren Verordnung vom 13ten Januar 1817. per Sententiam für bürgerlich todt erklärt, und das ihm aus dem Nachlaße seins Vaters, des Collonisten Paul Janietz zustehende Erbe, seinen ad Acta legitimirten Miterben dergestalt werde ausgeantwortet daß er darüber keine Rechnung zu fordern berechtiget seyn solle, nach erfolgter Todeserklärung und bei seiner etwanigen Zurückkunft lediglich mit demjenigen sich werde begnügen müßen, was bei seinen Miterben etwa alsdenn noch vorhanden sein dürfte. Sollte der Paul Janietz während seiner Abwesenheit sich verehlichet, und nach seinem Tode leibliche Erben zurückgelassen haben, so findet diese Vorladung auch pleno effectu auf diese seine Erben ihre Anwendung.

Das reichsfreiherrl. v. Sauermaische Justizamt der Fidei-Commiß-Herrschaft Sterzendorf.

*) Tannhausen den 23. April 1818. Rücksichtlich der dem hiesigen reichsgräfl. Dominio eigenthümlich zugehörigen Rusticalbesitzungen, nähmlich: I. zu Charlottenbrunn, der daselbst gelegenen Wiese, mit der neuen Allee dem Ackerfleck und des neuen Badehauses, des Traiteurhauses, der Gallerie und des sogenannten Fürstenhauses; II. zu Tannhausen, des dritten Antheils der Societätsmangel und der zwei Bauergüter, soll das Hypothekenbuch regulirt werden. Es wird daher ein Jeder, welcher bei dieser Regulirung ein Intreße zu haben glaubt und seiner etwanigen Forderung an diese Grundstücke die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hiermit vorgeladen, sich binnen heute und Sechs Wochen, spätestens aber in Termino den 15ten Juny d. J. in hiesiger Canzeley zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Das reichsgräfl. v. Pückler Tannhäuser Gerichtssamt.

Sachse.

*) Wartenberg den 21sten April 1818. Die seit der Schlacht bei Leipzig vermißten Soldaten, als nämlich der bei dem 12ten Landwehrregiment gestandene Valentin Krowiors und der Mousquetir Paul Grabitzky, werden auf Antrag ihrer Eheweiber der Johanne geb. Obiegel und resp. Johanne Suba hierdurch edictaliter vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 28sten July

c. pe-

c. peremtorisch anberaumten Termine hieselbst ohnfehlbar zu erscheinen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß selbige für todt erklärt und ihren Ehefrauen die anderweite Verheirathung gestattet werden wird. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 27sten Februar 1818. Auf den Antrag der nächsten Anverwandten, wird der seit 40 Jahren von Tropplowitz abwesende, und als Färbergeselle ausgewanderte Johann Joseph Mosler oder dessen etwannige Leibeserben hierdurch vorgeladen, sich vor, oder spätestens in Termino den 14ten Decbr. 1818. im Orte Tropplowitz Leobschützer Creises bey dem Gerichtsamte persönlich einzufinden, oder von seinem Leben und Aufenthalte bestimmte Nachricht zu ertheilen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der Verschollene für todt erklärt, und sein nachgelassenes Vermögen bewandten Umständen nach denen sich als nächsten Erben legitimirenden Anverwandten oder dem Königl. Fisco werde zuerkannt werden. Das Reichsgräflich v. Sedlnitzkysche Geppersdorffer Gerichtsamt.

Rösler.

Grottkau den 10ten Februar 1818. Auf Antrag des Häuslers Joseph Kattner werden alle unbekannte Prätendenten, die Real-Ansprüche auf die zu Ober-Kühschmalz Grottkauschen Creises sub No. 34. belegene Häuslerstelle zu haben vermeinen, insbesondere aber die letzen beyden ihrem Aufenthalte nach unbekannten Besitzer dieser Stelle Johann Christian Franke und Joseph Johnscher, oder deren Erben hiemit vorgeladen, in dem auf den 29sten September c. zu Grottkau in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Ober-Kühschmalz.

Wichura.

Glogau den 24ten Januar 1818. Alle diejenigen Unbekannten, welche an die Casse des zu Freistadt und Sagan garnisonirenden 1ten und 2tes Bataillons sonstigen 3ten schlesischen, jetzigen 2ten Liegnitzer Landwehr Infanterie Regiments für den Zeitraum vom 1. Januar bis Ende December 1817. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiemit aufgefordert, sich damit spätestens in dem auf den 22sten May d. J. Vormittags um 11 Uhr vor den Herrn Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Lieutenant von Unruh auf hiesigem Schloß anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls sie ihrer Anforderungen in die gedachte Kasse verlustig gehen, und blos an die Person desjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, verwiesen werden müssen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz. g)

Neumarkt den 6ten März 1818. Nachstehende Hypotheken-Instrumente sind verlohren gegangen: 1. Das Hypotheken Instrument über die auf dem hieselbst sub No. 173. belegenen Hause des Schuhmachermeister Rungstock für die Christiane verwitt. Weniger zu Kammendorf unterm 29sten April 1810. intabulirten 100 Rthlr. Cour., von welchen bereits 14 Rthlr. gelöscht sind,

und

und 40 Rthlr. der hiesigen evangelischen Kirche laut Hypothekenbuch zustehen; 2. das Hypotheken-Instrument über die auf dem hieselbst sub No. 87. belegenen Hause des Seifensiedermeister Koch (früher Beer) für die beiden Johann Wielschen Kinder unterm 24sten Febr. 1792. intabulirten väterl. Erbgelder von 60 Rthlr. Cour. Es werden demnach alle diejenigen, welche an diese Posten als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 23sten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer in seiner Behausung angesetzten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen, auch die Instrumente beizubringen, oder zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt werden, und ihnen einen ewiges Stillschweigen aufgelegt, sondern auch, daß die Amortisation der Hypotheken-Instrumente und die Löschung dieser Capitalien im Hypothekenbuch erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Liegnitz den 18ten März 1818. In dem über Nachlaß des zu Kaltwasser verstorbenen Schuhmachers und Freihäusler Franz Pfahl, zu welchem die daselbst sub No. 41. belegene Freystelle gehört hat, auf den Antrag seiner Intestat-Erben per Decretum vom 17ten September 1814. eröffneten Liquidations-Prozeß, haben wir zur nachträglichen Anmeldung der Ansprüche etwaniger unbekannten Creditoren aus dem Militairstande einen Termin auf den 9ten Juny a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Arnd anberaumt, und forden alle unbekannten Gläubiger aus dem Militairstande hiermit auf, sich in demselben auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justizcommissarien Hasse und Feige vorgeschlagen werden, einzufinden, und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 14ten März 1818. Alle diejenigen, welche an die für das fürstl. Jungfraun Stift Striegau, modo fiscum unterm 26sten May 1764. den 8ten July 1767 den 8ten April 1775. und 30sten August 1797. auf dem weil. Franz Rotherschen jetzt Hoffmaurschen Kretscham Folio 1. des Hypothekenbuches von Jätschau Striegauer Kreises ausgestellten vier Consens- und Hypothekeninstrumente über resp. 260 Rthlr, 120 Rthlr., 80 Rthlr. und 560 Rthlr. Ansprüche zu machen gemeint sind, werden hierdurch aufgefordert sich den 30sten Juny c. Vormittags 11 Uhr hier vor uns zu melden, weil wenn dergleichen Ansprüche bis dahin nicht erfolgen, deren Präclusion ergehen, und die Instrumente amortisirt und so viel davon zurückgezahlt ist, gelöscht über den noch unbezahlten Ueberrest aber ein neues Instrument ausgefertigt werden wird.

Königl Preuß. Landgericht.

*) Nieder-Kunzendorf den 12ten April 1818. Der aus Birkholz Schweidnitzer Kreises gebürtige Christian Hippe, welcher im Jahre 1813. sich

frey-

freiwillig bei dem 2. Landwehr-Cavallerieregiment engagirt, unweit Dresden gefangen genommen und von dort in ein französisches Lazareth gebracht worden seyn soll, wird hierdurch so wie dessen etwanige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 22sten Januar 1819. Vormittags um 8 Uhr bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Schweidnitz persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Hippe für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen wenn (*) keine nothwendigen Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister, was Rechtens, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt zu Birkholz.

*) Glogau den 17ten März 1818. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß die verwit. Kriegsräthin Rusin hieselbst auf die Todeserklärung ihres Sohnes Michael Anton Friedrich Rusin, welcher im Jahr 1800. sich nach Wien begeben, um dort bey seinem Oheim dem Kaufmann Reiter die Handlung zu erlernen, angetragen hat, weil von seinem Leben und Aufenthalt seit dem 4ten März 1805. keine Nachrichten mehr eingegangen und alle deshalb angestellte Nachforschungen vergeblich gewesen sind. Der Michael Anton Friedrich Rusin und die von ihm etwa zurück gelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer werden daher vorgeladen, sich binnen drey Monaten bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht persönlich oder schriftlich, spätestens aber in Termino den 29sten Januar 1819. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Auscultator v. Unruh auf dem hiesigen Schloß zu melden und weitre Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der Michael Anton Friedrich Rusin für todt erklärt, die von ihm etwa hinterlassenen Erben und Erbnehmer mit ihrem Anspruch auf das Vermögen des Verschollenen präcludirt und dieses seinen bekannten nächsten Intestaterben als dann zugesprochen werden wird, wenn das Officium fisci nichts dagegen zu erinnern findet.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 29. April 1818.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—
detto detto	2 M.	$140\frac{1}{4}$	—
Hamburg Banco	4 W.	$149\frac{2}{3}$	—
detto detto	2 M.	149	—
London	2 M.	—	6 4
Paris	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102	—
Augsburg	2 M.	102	—
Berlin	a Vista	$100\frac{1}{6}$	—
detto	2 M.	99	—
Wien in W. W.	a Uso)	$38\frac{3}{4}$	—
detto	2 M.)	$38\frac{1}{4}$	$37\frac{3}{4}$
detto in 20 Xr.	a Vista	$103\frac{1}{4}$	—
— —	2 M.	$102\frac{1}{4}$	—
Holländ. Rand.-Ducaten		$95\frac{1}{2}$	95

	Br.	G.
Kayserl. detto	—	$94\frac{1}{2}$
Friedrichsd'or	$111\frac{1}{2}$	111
Conventions-Geld	—	—
Münze	$175\frac{1}{2}$	176
Banco Obligations	—	—
Staats Schuld-Scheine	—	—
Lieferungs-Scheine	—	—
Tresor-Scheine	—	—
Wiener Einlösungs-Scheine	$39\frac{2}{3}$	$39\frac{1}{3}$
Stadt-Obligations	—	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$106\frac{2}{3}$	$106\frac{1}{3}$
— — 500 —	—	—
— — 100 —	—	—
Disconto	—	—

Beylage

Beylage

Nro. XVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. April 1818.

Zu verkaufen.

*) Zülz den 18ten April 1818. Nachdem Einlieger Tomas Kotlorz in der hiesigen sogenannten großen Vorstadt ist ein hölzernes Haus hinterblieben, welches zu Befreiung des eigenthümlichen Grundes weggeräumt und das Materiale hievon an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Hiezu steht ein Termin auf den 30sten May d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an, und es werden Kauflustige vorgeladen sich in demselben einzufinden und den Zuschlag gegen baare Bezahlung und 6wöchentliche Wegräumung des Hauses zu gewärtigen. Dasselbe besteht aus Bohlen und drey Abtheilungen, die ganze Länge beträgt 20 Ellen und die Breite 9¾ Ellen mit Fenstern, guten Thüren einem Ofen und einem gemauerten Schornstein versehen und zusammen auf 167 Rthlr. Courant geschätzt. Der Zuschlag ist bey der Concurrenz eines minderjährigen Erben von der Einwilligung des Vormundes und des Gerichts als vormundschaftlicher Behörde abhängig.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Zülz.

Hanke.

*) Schmiedeberg den 1sten April 1818. Das hieselbst sub No. 429. belegene brauberechtigte und mit einem Gärtchen versehene Damastweber Tietzesche Haus, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe einen reinen Werth von 348 Rthlr. Cour. in sich faßt, soll zur Befriedigung der Realgläubiger in dem dieserhalb auf den 3ten Julius a. c. Vormittag um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Termin an den Meistbiethenden verkauft werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Auf dem Wege nach Altscheitnig oder in den Krausischen Garten selbst ist den 26sten dieses ein Halsband von 3 Schnuren Granaten verlohren worden; dem ehrlichen Finder wird bey Abgabe in der Neustadt 1557. Parterre eine der Sache angemessene Belohnung hiermit zugesichert.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß ich als neu etablirt alle Sorten Damenskleider nach dem neusten Modell verfertige, und werde bemüht seyn, bey jeder Bestellung mir den möglichsten Beyfall zu erwerben.

W. F. Peters, auf der Albrechtsgasse der Königl. Regierung grade über No. 1277.

Breslau. Aechter Rigaer Leinsaamen, so wie gute Gebirgsbutter ist billig zu haben bey

C. W. Hentschel, Ohlauerstraße No. 911.

*) Breslau. Ein Hauslehrer, katholischer Religion, von guter moralischer Aufführung wird aufs Land gesucht. Nähere Auskunft hierüber giebt der Polizey-Secretair Miege auf der Sandgasse No. 1585. wohnhaft.

*) Breslau. Veränderungshalber wünscht eine Familie ihre noch fast ganz neue Meubles, bestehend in Sopha, Stühlen, Tischen, Schränken und desgleichen aus freyer Hand zu verkaufen, und weiset den Ort darüber nach der Kaufmann Kliche Neuschegasse No. 54.

*) Breslau. Mit letzter Post ist ganz frischer geräucherter Lachs, wie auch marin. Lachs angekommen und zu haben auf der äußern Ohlauergasse nahe am Theater in der Weinhandlung des A. Bülcke.

*) Breslau. Geschmackvoll gearbeitete Kinderkleidchen, baumwollene gestrickte Socken sind in den billigsten Preißen zu haben, und große und mittle Wohnungen, einzelnemeublirte Zimmer auf Johanni zu beziehen und im Commissions-Comtoir Sandgasse No. 1595. ebner Erde rechter Hand bey C. Preusch zu erfragen.

*) Breslau den 24sten April 1818. In dem Zeitraum vom 18. dieses bis heute sind mir ein Paar ganz neue zweynäthige leicht fahllederne Stiefeln einwärts gelb gefuttert, mit Leder oben eingefaßt und mit Büschel, gestohlen worden. Es liegt mir nur allein daran den Entwender zu entdecken, deshalb fordere ich denjenigen auf, welcher diese Stiefeln gekauft, oder in Versatz hat, mir davon Anzeige zu machen, und sichere ich denselben zu, daß ich ihm nicht nur die Stiefeln lasse, sondern ihm noch oben ein 3 Rthlr. Cour. als Belohnung schenken will.

Fr. Wilh Louis Baudel, Schmiedebrücke No. 1964. in der Oel-Raffinerie.

*) Breslau den 26. April 1818. Die Verlobung unserer Tochter Eleonore mit dem Herrn Moritz Werther geben wir uns die Ehre unsern hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen.

B. A. Fränckel.

Pauline Fränckel geb. Herrmann.

*) Breslau. Wir empfehlen uns als Verlobte hiesigen und entfernten Verwandten und Freunden zu fernerem Wohlwollen.

Moritz Werther.

Eleonore Fränckel.

Breslau. Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich in dem, am Ecke des Naschemarktes und der Schmiedebrücke gelegenen ehemaligen Fornijetzt Elbelschen-Hause, und zwar in dem von Herrn F. A. Krumpoltz inne gehabte Specerey-Gewölbe, eine Specerey-, Material-, Farbe-, Italienische-,

Fran-

Französische-Waaren- und Taback-Handlung unter der Firma G. B. Jäckel errichtet habe. Zugleich bemerke ich, daß außer den gewöhnlichen Specerey-, Material- und Farbe-Waaren, noch verschiedene andere Waaren und Delicatessen bey mir zu haben sind; als Braunschweiger- und Berliner Würste, Caviar, Sardelen, Oliven, Limonien, Capern, feinstes französisches Oehl in Flaschen, Berliner Fabricken-Essig, Grünberger- und Französischer-Weinessig, Estragon und diverse Parfumerie-Essige in Flaschen, ächt Eau de Cologne, Bischof-Essenz von Dr. Müller und Dr. Petersen, Moutarde de Maille und Cremser Senf, Mandeln in weichen Schalen, türksche Haselnüße, Feigen, Datteln, Citronen, Apfelsinen, Pignoli oder Zirbelnüsse, Pistatien, Trüffeln, Cagennen-Pfeffer, französische Pflaumen, Mocca Coffee, diverse gelbe und weiße Macaroni-, Vermacelli- und Faden-Nudeln, Wiener-, Gelee- und Reis-Gries, Reis-Mehl feine mitle und ord. Holländische und hiesige Perl-Graupe, extra f. Pecco-, Haysan-, Perlen- und Grünen-Thee, Arac, Rum, marinirte Bricken, geräucherten Lachs, feine Vanillen- und Gewürz-Chocolade, Wiener-Brust- und Gesundheits-Chocolade, Chocoladen-Mehl, Chemische-Zünd-Fläschel- und Hölzel, chemisches Dintenpulver, Holländischen-, Schweitzer- Parmasan- und grünen Kräuter-Käse. Rauchtabacke, als f. Varinas-, Orono-Enaster und Portorico in Rollen, feiner Enaster in blechernen Büchsen, diverse Holländische, Hamburger und Berliner Tabacke in Paketen, diverse Holländische und Berliner Tonnen-Enasters, Berliner und einländische Kraus- und Rollen-Tabacke, Suicent in Paketen, ächte Havanna- und Holländische Cygarren, desgl. ordinaire mit und ohne Rohr. Schnupftabacke, als: feine, mittle und ordinaire rapirte und saure Dunquerquers, Dunquerquer in Flaschen, feine, mitle und ord. St. Omers, St. Omer a la Dunquerquer, Holländer, ächt Offenbacher Marocco, Reichensteiner, Ung. Gebeitzter, Hanoveraner und Neuröder.

Breslau den 19ten Februar 1818. Da die über den Johann Gottlieb Kramerschen Sohn, den verabschiedeten Uhlanen Gottlieb Kramer bisher verlängert gewesene Curatel wiederum aufzuheben befunden, und die freie Disposition über sein Vermögen eingeräumt worden; so wird solches dem Publico hierdurch zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht.

Das Königl. Stadt-Waisenamt.

Dohm Breslau den 18ten März 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß von dem Bürger Joh. Gottlieb Zschoche und der Eleonora verwit. Krause geb. Weber in den zwischen ihnen unterm 14ten März c. errichteten Ehepacten die Gütergemeinschaft ausgeschlossen worden ist.

*) Breslau den 7ten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des vor Glogau gebliebenen Rittmeisters im 9ten schlesischen Uhlanen-Regiment Ernst August Alexander v. Unruh die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung

sich

sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Aslau Bunzlauschen Creises den 9ten März 1818. Ueber das Nachlaß-Vermögen des verstorbenen hiesigen Erb- und Gerichtskretschmers Johann George Lierse ist der erbschaftliche Liquidations-Proceß durch ein Decret vom heutigen Dato eröffnet und zur Liquidation und Nachweisung aller Forderungen auf den 15ten May d. J. Vormittags um 8 Uhr Terminus anberaumt worden. Das Gerichtsamt ladet also alle noch unbekannte Gläubiger der Masse hiermit öffentlich vor, in diesem Termine entweder in Person, oder durch Mandatarien, welche mit hinreichender Information und Vollmacht versehen sind, zu erscheinen, weil sie im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen haben würden, damit nicht mehr an die Gesammt-Masse sondern nur an die einzelnen Portiones der Erben und an dasjenige, was nach Befriedigung aller sich gemeldeten Gläubiger, von der Masse etwa noch übrig seyn möchte, lediglich verwiesen zu werden.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Matiller, Justit.

Militsch den 1sten April 1818. Nachdem: 1) der Königl. Preuß. Justizcommissarius Erdmann Gottlob Maschke hieselbst, durch das am 20 November 1817. publicirte und rechtskräftig gewordene Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts; und 2) Gottlieb v. Teichmann zu Bogislawitz, durch das am 19ten Januar d. J. publicirte und rechtkräftig gewordene Erkenntniß, der Curatel unterworfen worden, so wird solches in Gemäßheit des §. 34. Tit. 38. P. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung hierdurch mit der Warnung zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, daß alle mit obengedachten Personen zu schliessenden Verträge ungültig sein, auf etwanige Dahrlehne keine Wiederbezahlung erfolgen wird.

Reichsgrfl. v. Maltzan standesherrliches Gericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 24ten Februar 1818. Nachdem über das Vermögen der insolvendo gewordenen Handelsfrau Josepha verwit. Walter geb. Schmidt zu Warmbrunn der Concurs eröffnet worden, so werden von dem reichsgräfl. Schaffgotsch-Kynastischen Gerchtsamte alle diejenigen, welche an deren Vermögen einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, a Dato binnen 3 Monaten, peremtorisch aber auf den 30. May a. c. Vormittags 9 Uhr in die hiesige Amtskanzley ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen. Zugleich werden alle diejenigen, welche von der gedachten Cridaria etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich oder an dieselbe schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an die obgenannte Gemeinschuldnerin, noch an irgend einen Andern das Mindeste zu verabfolgen oder auszuzahlen, vielmehr solches längstes binnen 4 Wochen vom heutigen Dato an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige gerichtsamtliche Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Josepha Walterschen Concurs-Masse anderweitig beigetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen, den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Reichsgräflich Schaffgotsch-Kynastisches Gerichtsamt.